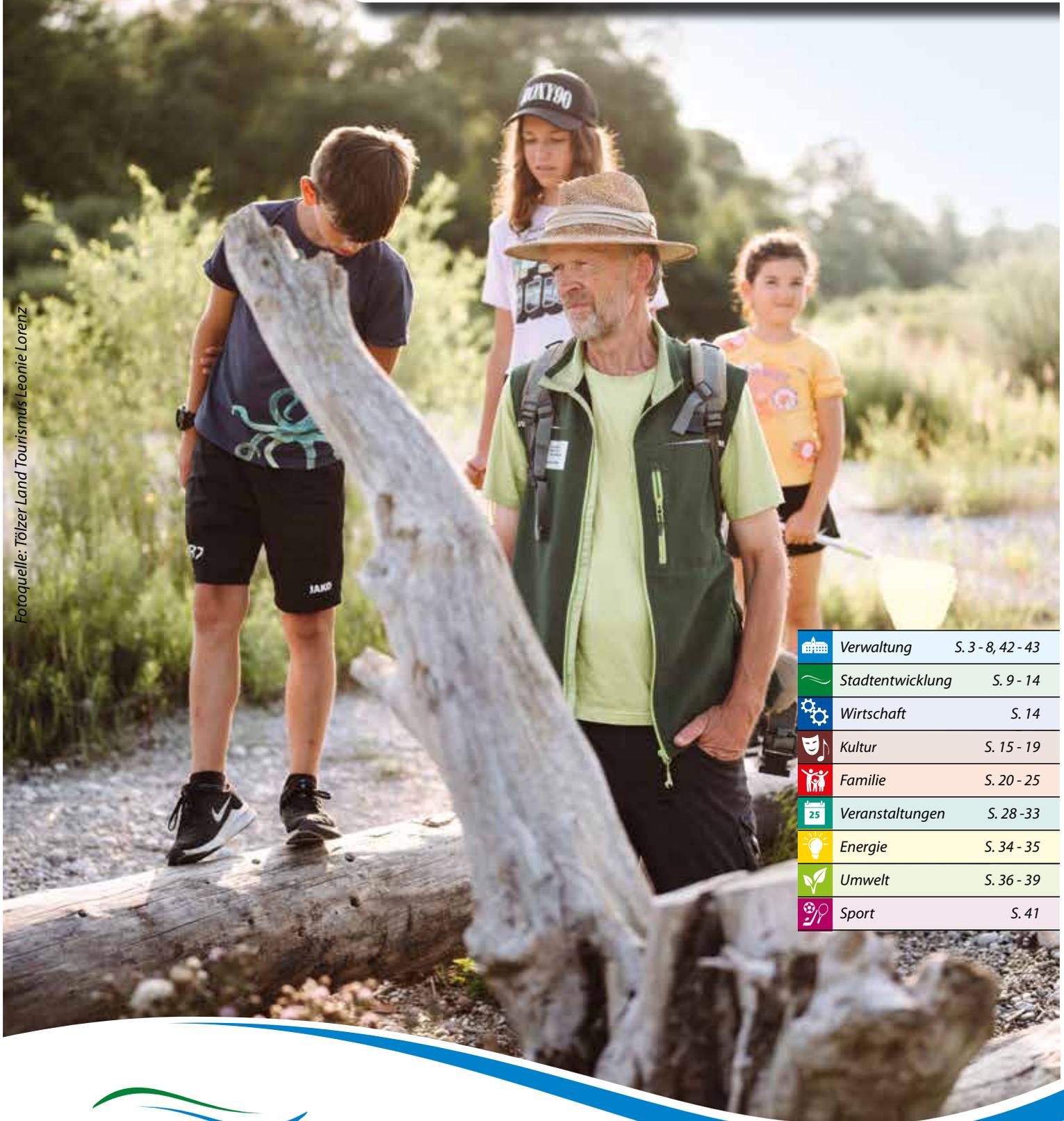


GERETSRIEDerLEBEN

Einfach mehr Stadtblatt

Ausgabe 31/Mai 2024



Fotoquelle: Tölzer Land Tourismus Leonie Lorenz

	Verwaltung	S. 3 - 8, 42 - 43
	Stadtentwicklung	S. 9 - 14
	Wirtschaft	S. 14
	Kultur	S. 15 - 19
	Familie	S. 20 - 25
	Veranstaltungen	S. 28 - 33
	Energie	S. 34 - 35
	Umwelt	S. 36 - 39
	Sport	S. 41



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

er gilt gemeinhin als Monat, in dem es endlich Frühling wird. Streng genommen stimmt das natürlich nicht, beginnt der Frühling doch offiziell bereits im März. Trotzdem ist der Mai in unserer Wahrnehmung meist der Monat, in dem vieles zum Leben erwacht, manches erstmals aufblüht. Die Natur verändert ihre Farben und Formen, die Menschen gehen wieder nach draußen, eine gewisse Leichtigkeit kehrt ein.

„Alles **neu** macht der Mai“ heißt es bei Hermann Adam von Kamp. Nicht ohne stolz können wir sagen, dass das **Neue** sich bei uns nicht alleine auf den Mai beschränkt. Das zeigt einmal mehr unser GERETSRIEDerLEBEN. Unsere Stadt entwickelt sich ständig weiter und wir entwickeln uns mit ihr.

Unser neues Stadtblatt wirft dabei einen Blick auf Vergangenes und Kommendes: anstehende (Bau-)Projekte, neue Angebote in Stadt und Stadtverwaltung oder auch eine Vielzahl an spannenden Veranstaltungen – die kommenden Monate werden abwechslungsreich und vielfältig.

Ich persönlich freue mich besonders auf den Austausch mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger – ob nun in der offenen Bürgersprechstunde auf dem Grünen Markt oder in meiner wöchentlichen stattfindenden Bürgersprechstunde im Rathaus. Haben Sie ein Anliegen, dass Sie mit mir persönlich besprechen möchten, kommen Sie gerne auf mich zu. Um ausreichend Zeit für Sie zu haben, bitte ich lediglich um eine kurze, vorherige Terminvereinbarung unter 08171 / 6298 – 400.

Und nun: nehmen Sie unser GERETSRIEDerLEBEN zur Hand, setzen Sie sich in die Sonne und schmökern Sie – zu den vielen Themen, die unsere Stadt und das Leben in ihr bewegen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Michael Müller
Erster Bürgermeister der Stadt Geretsried

Inhalt

Neuer Instagram-Kanal	3	VHS	17	Natura 2000	27
Ehrung Alt-Bürgermeister Gerhard Hasreiter	4 - 5	Stadtbibliothek	18 - 19	Veranstaltungskalender	28 - 33
Neue Diensträume im Rathaus	6	Ferienpass	20	Photovoltaikanlagen städt. Dächer	34
Baustelle Rathaus	7	Familien-Kompass	20	Eavor Loop Geretsried	35
Zusammenarbeit mit Wolfratshausen	7	Ferienstpaß	21	Umwelttipp	36
BerufsInformationsTag	8	Jugendleiterforum	21	Amphibienschutz	37
Kollegin N. Steiner im Portrait	8	Jugendrat	22	STADTRADELN	38
Mobilitätskonzept	9	Seniorenbetreuerinnen	22	WGV Quarzbichl aktuell	39
Baustellenatlas	10 - 13	Integration Aktiv in Geretsried	23	Musikschule Geretsried e.V.	40
Expressbuslinie	14	TVJA	24 - 25	BSC Geretsried e.V.	41
Rückblick Fasching	15	Jakobsweg	26	GERETSRIEDerRÄTSELn	42 - 43
Ausstellungseröffnung Loriot	16	Leben spüren – Ausgabe 2024	26		

Willkommen auf dem neuen Instagram-Kanal! Stadt Geretsried erweitert Social Media-Angebot

Informieren, unterhalten, verstehen: Seit Februar ist die Stadt Geretsried auch auf Instagram aktiv. Neben dem erfolgreichen Facebook-Account ist dies nun der zweite eigene Kanal im Bereich Social Media.

„Die Arbeit der Stadtverwaltung begegnet unseren Bürgerinnen und Bürgern nahezu täglich und überall im Stadtgebiet“, sagt Erster Bürgermeister Michael Müller, „um das bewusst zu machen, brauchen wir eine umfangreiche begleitende Kommunikation. Das tun wir täglich, offline und eben auch online. Instagram ist dabei nach Facebook und Website der nächste konsequente Schritt, um möglichst viele – in diesem Fall, jüngere – Menschen mit den Themen unserer Stadt zu erreichen.“

Das erwartet Sie auf dem Instagram-Kanal der Stadt

Mit bunt kostümierten Närrinnen und Narren, beeindruckenden Tanz-Einlagen der Faschingsgarden und den beliebten Urzeln startete der Instagram-Kanal im Februar. Doch auch außerhalb der „nährischen Zeit“ gibt es viel zu berichten: Neben Veranstaltungshinweisen und Informationen zum Leben in und um Geretsried gibt die Stadtverwaltung Einblicke in die Arbeit der Fachbereiche und Updates zu städtischen Projekten. Wie auch schon Facebook soll Instagram ein Fenster in die Stadtverwaltung öffnen und hinter die Kulissen blicken lassen.

Warum Social Media?

Direkter Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, niederschwellige Kontaktaufnahme, schnelles Feedback: Das Telefon ist immer griffbereit in der Tasche und Social Media ist zu einem wichtigen Informationskanal für die Menschen geworden. Die Stadtverwaltung will dort präsent sein, wo die Menschen sind – und da ist Social Media nicht mehr wegzudenken.

Der städtische Facebook-Kanal besteht seit 2012 und konnte seither eine treue Community aufbauen, die weiterhin stetig wächst. Die Follower kommentieren und teilen Beiträge oder schicken Direktnachrichten an die Stadtverwaltung. Facebook und Instagram ergänzen sich gut, was Zielgruppen und Altersstruk-

turen anbelangt. Auf Instagram ist die Community jedoch jünger: 61% der Instagram-Nutzerinnen und -Nutzer sind zwischen 18 und 34 Jahre alt (Quelle: Statista Jan. 2022).

Da jeder Kanal eigenen Regeln unterliegt, ist der Content je nach Plattform angepasst: Die Inhalte auf dem städtischen Facebook- und Instagram-Account sind demnach nicht identisch, stattdessen werden unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.

Konzeption und redaktionelle Betreuung des gesamten Social Media-Auftritts der Stadt Geretsried sind in der der Stabsstelle Presse- & Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung angesiedelt.

Cornelia Absmanner

Besuchen Sie uns auf Instagram!

@stadt.geretsried



Einblicke in die Arbeit der Stadtverwaltung

Veranstaltungstipps in und um Geretsried

Aktuelle Infos zum Leben in Ihrer Stadt

Updates zu städtischen Projekten





Wir freuen uns auf Austausch mit Ihnen!



„Wir brauchen Menschen wie dich!“ Gerhard Hasreiter wird mit Kommunalen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

„Frage nicht, was der Staat für dich tut. Frage, was du für den Staat tun kannst.“ Wer kennt sie nicht, diese zentrale Passage aus der Antrittsrede des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy. Aber wer fragt tatsächlich, was er für das Gemeinwesen, für die Gesellschaft, für andere tun kann?

Zu den Menschen, die das fragen und danach handeln, gehört Alt-Bürgermeister Gerhard Hasreiter. Er hat allen Grund sich zu freuen, als er die Nachricht erhält, dass Innenminister Joachim Hermann (CSU) ihn mit der Medaille für die Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze auszeichnen wird.

Seit vielen Jahren engagiert Gerhard Hasreiter sich auf kommunaler Ebene, zunächst als Stadtrat, dann als Bürgermeister, lange als Kreisrat und in vielen weiteren Ehrenämtern. Mit Elan, Kompetenz und Zielstrebigkeit hat er in den über vierzig Jahren seines Wirkens viel erreicht und bewegt für die Bürgerinnen und Bürger, nicht nur in unserer Stadt.

Wir schreiben das Jahr 1986: Bürgermeister Heinz Schneider darf aus Altersgründen nicht mehr kandidieren und verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Gerhard Hasreiter entscheidet, seinen Hut für die CSU in den Ring zu werfen.



...und im Faschingseinsatz 1989.
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Bürgermeister Hasreiter bei seiner ersten Amtshandlung 1986.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Schritt für Schritt gewinnt er während des anschließenden Wahlkampfes die Sympathien der Menschen in der Stadt. Er betreibt einen äußerst erfolgreichen Häuserwahlkampf und geht von Tür zu Tür. Die Wahl geht überraschend klar zu seinen Gunsten aus - er erhält 59,91% der Stimmen - auf seinen Gegenkandidaten Walter Büttner (SPD) entfallen 34,44%.

Vor seiner Zeit als Bürgermeister betreibt Hasreiter 18 Jahre lang ein Drogeriengeschäft in der Stadt. Zupacken, klug wirtschaften, an sich und andere hohe Anforderungen stellen, das hat er in dieser Zeit gelernt. Auch als Bürgermeister ist er ein Mann der Wirtschaft. Seine Förderung und Unterstützung des Einzelhandels, des Gewerbes und der Industrie findet in der Voralpengewerbeausstellung, der VOGA, ihren Höhepunkt.

Die Bekräftigung der deutsch-französischen Freundschaft zwischen Geretsried und Chamalières zählt ebenfalls zu seinen Verdiensten. Im Jahr 1990 wird zum 40-jährigen Bestehen der Gemeinde bzw. zur 20-jährigen Stadterhebung ein großes Fresko an der Mauer des Isarkaufhauses enthüllt. Es ist das Geschenk der Stadt Chamalières mit Bürgermeister Claude Wolff an der Spitze an die Stadt Geretsried. Dieses Fresko ist bis heute ein sichtbares Zeichen unserer europäischen Freundschaft.

Erster Bürgermeister
würdigt Alt-Bürgermeister



...beim Stadtjubiläum 1990...
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Um diese weiter zu vertiefen wird 1990 der internationale Freundschaftsvertrag zwischen Geretsried, Nickelsdorf (Österreich), Chamalières (Frankreich) und Pusztavam (Ungarn) im Beisein von Otto von Habsburg unterzeichnet. In Anerkennung der Geretsrieder Freundschaftsbestrebungen, die mit dem Chamalières-Vertrag vom 30. Juli 1983 beginnt, erhält die Stadt 1994 das von der Europäischen Gemeinschaft verliehene Europadiplom und 1995 die Europafahne festlich überreicht.



Bürgermeister Hasreiter vereidigt Polizisten am Karl-Lederer-Platz (1989)
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Die Bürgermeister der befreundeten Vertriebenenstädte treffen sich 1992 in Waldkraiburg...
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Auch die Pflege des Kontaktes zu den Schwesternstädten Waldkraiburg, Neutraubling und Traunreut waren ihm wichtig. „Wo sich die Menschen gegenseitig kennen und anerkennen mit ihren Stärken und Schwächen, dort beginnt die menschliche Stadt.“ Ein Grundsatz, der Gerhard Hasreiters kommunalpolitisches Denken und Handeln immer bestimmt hat. Unter seiner Ägide wird das Möbelager im Bauhof eingerichtet, das lange Zeit seinen Zweck erfüllte und den sozial Schwachen umsonst zu Einrichtungsstücken verhalf.

Der Anbau an der Isardammgrundschule für die Unterbringung des Hortes und des damaligen Schulkindergartens ist wegweisend für die Betreuungsangebote in Geretsried, ebenso wie der nachfolgende Bau des Kindergartens und Kinderhortes am Robert-Schumann-Weg.

Mit dem Bau der Rettungsstation des BRK und der Feuerwache an der Jeschkenstraße wird unter seiner Amtszeit wichtiges geleistet, um die Versorgung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Notfällen zu gewährleisten.

An den Erfolg von 1986 kann er sechs Jahre später nicht mehr anknüpfen. Die Bürgermeisterwahl 1992 endet überraschend mit einer Wahlniederlage. Er erhält lediglich 41,04% der Stimmen, während auf den Gegenkandidat Hans Schmid 58,6% der gültigen Stimmen entfallen. Das hält ihn aber nicht davon ab, sich auch weiterhin zu engagieren. 1996 wird er erneut Mitglied des Stadtrates und verschiedener Ausschüsse. Dem Kreistag gehört er von 1990 bis 2020 an und engagiert sich dort in zahlreichen Ausschüssen.

Noch heute setzt er sich ehrenamtlich und sehr aktiv als 1. Vorsitzender im Förderverein der Freunde der Kreisklinik Wolftratshausen e.V. für die Förderung der



...und in Traunreut 1989.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

regionalen öffentlichen Gesundheitspflege und den Erhalt der Kreisklinik Wolftratshausen ein. Die Verleihung der Kommunalen Verdienstmedaille setzt ein Zeichen – ein Zeichen dafür, wen oder was unsere Gesellschaft schätzt und was ihr wichtig ist.

Und in diesem Kanon steht das Engagement der Bürgerinnen und Bürger ganz weit oben. Dafür hat sich Gerhard Hasreiter stets eingesetzt und genau dafür verdient er diese Würdigung.

Michael Müller



Erster Bürgermeister Michael Müller ehrt Alt-Bürgermeister Gerhard Hasreiter im Februar 2024. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Schaffung von Diensträumen im Dachgeschoss des Rathauses

Fertigstellung und Einzug der Abteilung Bauen



Im neuen Eingangsbereich gibt es einen Wartebereich und Sitzmöglichkeiten zur Akteneinsicht. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Für die Mitarbeitenden des Bauamtes der Stadt Geretsried startete das Jahr 2024 mit dem Umzug aus den bisherigen Büros im Erdgeschoss in die Räumlichkeiten im neuen Dachgeschoss. Dazu wurde fleißig ausgemistet, sortiert und geschleppt. Unermüdlich wurden auch im Keller unzählige Ordner gesichtet und sortiert, um neuen Platz zu schaffen. Denn Stauraum ist ein knappes Gut im neuen Dachgeschoss. Das Thema Digitalisierung hat Hand in Hand mit dem Konzept des „new work“ im Rathaus Einzug gehalten. Offener und mobilere Arbeitsstrukturen machen die Arbeitsplätze im Dachgeschoss zukunftsfähig. Höhenverstellbare Schreibtische, mögliches mobiles Arbeiten am Notebook, aber auch von unterwegs oder an jedem beliebigen Schreibtisch im Rathaus, verbunden mit Headsets prägen das neue Bild im Dachgeschoss des Rathauses.

Die Abteilung Bauamt ist über das Haupttreppenhaus, barrierefrei auch über den Aufzug vom EG oder durch die Tiefgarage, im zweiten Obergeschoss zu erreichen. Dort befindet sich nun gegenüber des großen Sitzungssaales der Zugang zum Empfangsbereich Bauamt.

Im großzügigen Eingangsbereich finden Bürger*innen die aktuellen Aushänge und Bebauungspläne. Es gibt Sitzmöglichkeiten zur Akteneinsicht, einen Wartebereich sowie einen Besprechungsraum für Bau- und Energieberatung mit einem Fassungsvermögen von bis zu 12 Personen. An der Empfangstheke können Besuchende sich für die verschiedenen Fachbereiche anmelden.



Die Mitarbeitenden sitzen in Gruppen bis zu zehn Personen gemeinsam unter der Giebelverglasung. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Diese erstrecken sich nun im Großraumbüro unter der neuen Dachkonstruktion und sind für den Publikumsverkehr nur eingeschränkt zugänglich, um die Arbeitsatmosphäre nicht zu beeinträchtigen. Hier wird das Thema „new work“ exemplarisch gelebt. Die Mitarbeitenden sitzen in Gruppen bis zu zehn Personen gemeinsam unter der Giebelverglasung. Für Planungs- und interne Meetings stehen zwei verglaste Besprechungsräume zur Verfügung. Insgesamt ist das Ambiente offen und hell, geprägt von Doppelarbeitsplätzen, die temporär um eine dritte Person erweitert werden können. Zwei frei stehende Stehtische bieten die Möglichkeit, sich zu einem kurzen Gespräch auch interdisziplinär zu treffen. Eine offene Teeküche bildet die Schnittstelle zwischen Alt- und Neubau und dient als Mittel- und Treffpunkt für Pausenzeiten. Dahinter öffnet sich der Dachraum auf die gesamte Gebäudelänge. Betont wird die Wirkung der ruhigen Dachuntersicht durch die Doppelstützreihe, die die Firstpfetten trägt. Dazwischen ist der Giebel mit zwei Verglasungen nach oben geöffnet und lässt auch an trüben Tagen viel Licht in den Raum. Für sonnige Tage besteht die Möglichkeit einen Blendschutz zu nutzen. Auch die Fenster in den neuen Gauben können mit Raffstoren gegen zu viel Sonneneinstrahlung geschützt werden. Die Kombination aus weicher Holzfaserdämmung zwischen den Sparren und einer härteren auf den Sparren sorgt für einen optimalen sommerlichen Wärmeschutz und hat sich auch in Bezug auf die Wärmedämmung bereits in den ersten kalten Tagen des Jahres als sehr effektiv erwiesen. Die Deckenuntersicht ist mit einem System aus akustisch

wirksamen Platten und Putz belegt und lässt trotz der Offenheit des Raumes normale Gespräche und Telefonat zu, ohne die Kolleg*innen zu stören. Für Planungstermine mit externen Personen und Fachbereichsbesprechungen sowie Videocalls stehen im Großraumbüro zwei Besprecher für bis zu acht Teilnehmende zur Verfügung.

Betritt man das Büro, so erreicht man den Fachbereich Bauen, dessen Zuständigkeit sich Bauplanungs- und Bauordnungsrecht bewegt, also Ansprechpartner*innen für Themen wie Bebauungspläne und Bauanträge bereithält. Daneben findet sich der Bereich Umwelt und Verkehr, bei dem Bürger*innen die Möglichkeit haben, sich über die Tiefbauvorhaben der Stadt zu informieren und z.B. geplante Baumfällungen beantragt werden können. An der Giebelseite des langen Dachraumes schließt sich der Fachbereich Hochbau an. Dieser ist zuständig für den Unterhalt der städtischen Liegenschaften, kommunale Bauvorhaben und das Energiemanagement der Stadt. Die Räumlichkeiten sind modern und sachlich gehalten. Farbakzente setzen die teilweise beweglichen Akustikelemente in den Stadtfarben grün und blau. So ist der Raum immer in Bewegung und verändert sich ganz nach den Bedürfnissen der Nutzenden und deren Aufgaben.

Nachdem nun der Umbau im Dachgeschoss abgeschlossen ist, wurden im März bereits weitere Maßnahmen zur Modernisierung des Rathauses für alle Beschäftigten und Bürger*innen gestartet.

Janina Kleiber



Insgesamt ist das Ambiente im neuem Großraumbüro offen und hell, geprägt von Doppelarbeitsplätzen, die temporär um eine dritte Person erweitert werden können. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Rathaus macht sich frisch

Noch eine Weile ist Baustelle im Haus

Alte Häuser sind schön, aber müssen gelegentlich auch renoviert und auf den neuen Stand gebracht werden. In den letzten Monaten wurde das Dachgeschoss arbeitsplatztauglich gemacht. Dachgauben und ein Glasfirst bringen nun das nötige Licht an die Arbeitsplätze und es wurde ein völlig neues Raumkonzept verwirklicht. Alles unter strenger Beachtung des Denkmalschutzes.

Das Bauamt ist im Januar 2024 mit Mann und Maus nach oben gezogen. Die damit frei gewordenen Räume im Erdgeschoß werden nun in den nächsten Wochen und Monaten als Rangierbahnhof für die anderen Abteilungen genutzt. Sukzessive soll jeder Stichflur ebenfalls mit neuer Beleuchtung, frischem Bodenbelag und einem Anstrich versehen werden. Dazu müssen die jeweiligen Einheiten immer für 3-4 Wochen aus ihrem eigentlichen Bereich ausziehen, eine Weile im ehemaligen Bauamt gastieren und dürfen dann in ihren ertüchtigten Flur wieder zurück.

Das ist eine logistische Meisterleistung, da der Betrieb im Rathaus ganz normal weiter gehen soll. Evtl. kommt es zu vereinzelten Schließungstagen, weil schlicht der Boden nicht betreten werden kann.

Das wird natürlich rechtzeitig angekündigt. Auch sollten Sie bei einem Besuch im Rathaus ganz genau auf die Beschilderung achten. Nicht jeder sitzt vielleicht im angestammten Büro und es kann sich eben derzeit stets ändern!

Planmäßig soll bis Jahresende das Rathaus im neuen Glanz erscheinen und manch ein Fachbereich darf sich dann auch über zusätzlich geschaffene Arbeitsplätze freuen.

Ist das alles geschafft, wird der Sozialraum im Keller hergerichtet. Dort wird ein zweiter Fluchtweg geschaffen und die Gemütlichkeit lässt momentan auch noch sehr zu wünschen übrig. Baulich eine Herausforderung. Der Personalrat kümmert sich um die Aufenthaltsqualität. Auch hier sind die Mitarbeiter schon sehr erwartungsfroh.

Wenn dann alles fertig und aufgehübscht ist, gibt es bestimmt einen Tag der offenen Tür. Dann kann sich jeder Bürger mal ein Bild machen.

Wir freuen uns drauf!

Ute Raach



Umzug in der Buchhaltung – echte Schwerstarbeit Fotoquelle: Stadt Geretsried

Kooperationskreis Wolfratshausen – Geretsried (KoWG)

Intensiver Austausch über die gemeinsame Entwicklung

Alle 3 bis 4 Monate trifft sich die KoWG und denkt intensiv darüber nach, wo und wie die beiden städtischen Entwicklungen in Einklang gebracht werden können. In der letzten Sitzung der Gruppe – bestehend aus Vertretern der Kommunalpolitik und der Verwaltung – lag der Schwerpunkt beim Verkehr.

Der Gedankenaustausch über mögliche Mobilitätskonzepte und Inhalte offenbart die Optimierungsmöglichkeiten, die jede Stadt zu bewältigen hat. Daran kann noch viel gearbeitet und gefeilt werden. Auch die kommunale Verkehrsüberwachung ist ein steter Quell von Überlegungen, wie man den ruhenden und fließenden Verkehr am besten lenken kann.

Es ist ein äußerst befruchtender Austausch, der dazu dient, besonders anregende Ideen als Impuls in den Stadtrat einzubringen. Man kann gespannt sein, was dort so alles ausgetüfelt wird.

Ute Raach





BerufsInformationsTag 2024

Jetzt bewerben! Stadt Geretsried sucht Auszubildende

Welche Ausbildung passt zu mir?
In welchem Beruf möchte ich später arbeiten? Welche Arbeitgeber gibt es bei mir in der Region?

Der BerufsInformationsTag 2024 hat allen interessierten Schüler und Schülerinnen am Freitag, den 19. Januar 2024, in der Realschule Geretsried unter anderem diese Fragen beantwortet. Auch wir, als Stadtverwaltung Geretsried, waren mit dabei und standen den Schülern und Schülerinnen für alle Fragen rund um die Ausbildung und das (Einstiegs)-Berufsleben im Geretsrieder Rathaus und unseren Außenstellen zur Verfügung.

Aus dem aktuellen Ausbildungsalltag berichteten unsere beiden Auszubildenden, Frau Esma Yildirim und Frau Alis Vasileva (erstes Lehrjahr, Auszubildende im Bereich Verwaltungsfachangestellte). Die beiden Auszubildenden informierten unter anderem über die aktuellen Einstiegsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst, Wissenswertes rund um den Azubi-Alltag und knüpften darüber hinaus erste Kontakte zu interessierten Schülern und Schülerinnen.

Bist auch du noch auf Ausbildungssuche?
Dann bewirb dich bei uns unter:
bewerbung@geretsried.de.

Wir suchen Auszubildende (m/w/d) in den Bereichen:

- Beamtenanwärter/in 2. QE
- Beamtenanwärter/in 3. QE
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste
 - Fachrichtung Bücherei
 - Fachrichtung Archiv

Du bist dir noch unschlüssig, welche Ausbildung die Richtige ist?

Dann vereinbare doch einfach ein Schnupperpraktikum. So erhältst du in kurzer Zeit einen umfassenden Einblick in das Arbeitsleben im Rathaus und den Außenstellen. Schicke hierzu einfach eine kurze Bewerbung an:

bewerbung@geretsried.de.

Christina Stömmer



Beim BerufsInformationstag konnten sich Schüler und Schülerinnen über Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Unsere beiden Auszubildenden, Esma Yildirim und Alis Vasileva, berichteten aus dem Ausbildungsalltag im Rathaus.

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Dürfen wir vorstellen?

Die neue Fachbereichsleitung Familie, Soziales & Sport



Fotoquelle: Sabine Hermsdorf-Hiss

Name: Nadine Steiner

Alter: 31 Jahre
Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Familie, Soziales & Sport seit 01.01.2024

„Als gebürtige Geretsriederin liegt mir die Zukunft der Stadt sehr am Herzen. Ich freue mich daher ganz besonders auf die neuen Aufgaben als Leiterin des Fachbereichs Familie, Soziales und Sport sowie die Umsetzung bestehender und künftiger Projekte!“

Aufgaben:

- fachliche und organisatorische Leitung des Fachbereichs Familie, Soziales und Sport
- Koordination und Weiterentwicklung der Aufgaben im Fachbereich
- Bedarfs- und Entwicklungsplanung
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit externen Partnern, wie beispielsweise mit Rektorinnen und Rektoren der Schulen und Vertreterinnen und Vertretern der Vereine

Gemeinsam nachhaltig mobil

Stadt erarbeitet ein Mobilitätskonzept

Die Stadt Geretsried beauftragte im Sommer 2023 ein Mobilitätskonzept, mit dem der Verkehr in der Stadt fit für die Zukunft gemacht werden soll. Der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Verbänden und Vereinen, mit Gewerbe und Handel ist dabei ein fester Baustein in der Entstehung des Konzeptes. „Geretsried: Gemeinsam nachhaltig mobil“ – der Titel des derzeit in Arbeit befindlichen Zielkonzepts ist daher auch Programm.

Für die Begleitung und Ausarbeitung wurde das Fachbüro Planersocietät ausgewählt. Mit dem Mobilitätskonzept will die Stadt sich auf verändernde Rahmenbedingungen vorbereiten und die nachhaltige Mobilität in Geretsried stärken. Dazu gehören auch Alternativen zum privaten Auto sowie die Entwicklung und Bereitstellung von Angeboten im Fuß-, Rad- und Busverkehr. Die Vernetzung der Verkehrsmittel und ein Ausbau des Angebots an neuen Beförderungsangeboten wie Car- und Bikesharing sollen ebenfalls behandelt werden.

Der Prozess der Erstellung des Mobilitätskonzeptes gliedert sich in drei Phasen:

- **In Phase 1** untersucht das Planungsbüro den Bestand und analysiert Stärken- und Schwächen.
- **In Phase 2** werden ein Zielkonzept erstellt.
- **In Phase 3** werden Maßnahmen für die Mobilität in Geretsried entwickelt.



Gut besucht: das Mobilitätsforum im November 2023 Fotoquelle: Stadt Geretsried

In die erste Phase des Prozesses wurden auch die Bürgerinnen und Bürger einbezogen: So fanden Interviews mit verschiedenen Akteursgruppen statt, darunter Geretsrieder Interessensvertretungen für Familie, Jugend, Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen. Auch Handel, Gewerbe, Kultur und Tourismus wurden mit einbezogen, ebenso Akteure aus dem Bereich Nahmobilität, öffentlicher Verkehr und Naturschutz. Am 15. November 2023 hat die Planersocietät die Grundlagen des Konzeptes und die geplante Vorgehensweise in einem öffentlichen Mobilitätsforum in der Aula der Karl-Lederer-Schule vorgestellt. In großer und kleiner Runde diskutierten die Bürger anschließend mit den Planerinnen und Planern; Fragen wurden gestellt, Ideen ausgetauscht, viele Hinweise aufgenommen – ein gelungener Auftakt für das Projekt!

In einer Online-Umfrage konnten die Geretsrieder ihre Wünsche, Ideen und Vorschläge für die Mobilität von morgen mit-

teilen und Hinweise zu ihrem alltäglichen Mobilitätsverhalten geben. Über 700 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Online-Umfrage teil. Neben einer Befragung zum Mobilitätsverhalten konnten auf einer interaktiven Karte Problemstellen und Ideen in den Rubriken Fußverkehr, Radverkehr, Bus und Bahn, Pkw und Sonstiges markiert werden. Dabei wurden insgesamt 630 sogenannte Pins eingetragen und 5.479 Reaktionen mit "Daumen hoch" und "Daumen runter" abgegeben. Die rege Beteiligung an der Online-Befragung zeigt, wie groß das Interesse an der Mobilität in Geretsried ist. Die Ergebnisse ergänzen die Bestandsanalyse und geben dem Planungsbüro wichtige Hinweise für mögliche Verbesserungen. Insbesondere das Thema Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur im gesamten Gemeindegebiet, die Verbesserung der Bus- und Bahnbindung in Richtung Wolfratshausen sowie Verkehrsberuhigung und Kfz-Parken wurden dabei diskutiert.

Alexandra von Alvensleben

Planersocietät



Der Geretsrieder Baustellenatlas!

Aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Baustelle hier, Baustelle da – ob bei Straßenarbeiten, Schulsanierungen oder anderen Baustellen im öffentlichen Raum. In Geretsried wird gebaut – oft im Kleinen, manchmal im Großen. Unser Geretsrieder Baustellenatlas gibt Ihnen einen kurzen Überblick über aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet.

Wir weisen darauf hin, dass die im Baustellenatlas genannten Fertigstellungsfristen den aktuellen Stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wiedergeben. Aktualisierungen aufgrund von Lieferverzögerungen sind ausdrücklich vorbehalten.

Für mehr Informationen:
www.geretsried.de

Ein Überblick



Hier wird bald gebaut. In der Johann-Sebastian-Bach Straße entsteht eine Kindertagesstätte mit 10 Gruppen. Fotoquelle: Stadt Geretsried

1 Kita an der Johann-Sebastian-Bach Straße: Rohbauarbeiten haben begonnen

Im Dezember wurde in der Sitzung des Entwicklungs- und Planungsausschusses die Änderung des Bebauungsplans für die neue Kindertagesstätte an der Johann-Sebastian-Bach Straße beschlossen. Nachdem die Teilbaugenehmigung für die Erdbauarbeiten erteilt worden war, wurden Ende Januar 2024 die ersten Bäume gefällt. Dies musste, wie jede andere Rodung, vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten genehmigt werden. Vorab wurde die Fläche durch einen Sachverständigen begutachtet. Ziel war es, möglichst viele Bäume, die aufgrund ihrer Größe, Wuchsform und Gesundheit erhaltungswürdig sind und außerhalb des Baufeldes stehen, zu erhalten. Die Sicherheit der Kinder ist hierbei von zentraler Bedeutung. Als Ausgleichsmaßnahme für die gerodete Fläche wird eine Ersatz-Aufforstung auf den hierfür vorgesehenen Flächen vorgenommen. Als weitere Ausgleichsmaßnahme erfolgte schon im Dezember die Anbringung von 30 Vogel- und 24 Fledermauskästen im Umkreis von 500 Metern. Diese Aktion wurde durch den Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) realisiert, der für die Stadt bereits diverse Nistkästen im Stadtwald betreut.

Gemäß Bauzeitenplan (Stand Februar 2024) wurde ab Mitte Februar mit dem Vorbereiten des Baugrundstücks und dem Aushub begonnen. In diesem Zuge mussten auch auf dem Grundstück vorhandene Betonreste entfernt werden. Im April erfolgte der Start der Rohbauarbeiten, die planmäßig Ende des Jahres fertig gestellt werden sollen, um dann mit dem Innenausbau beginnen zu können. Die Fertigstellung der Kindertagesstätte ist für Ende 2025 geplant.

Nadine Klemt/Cornelia Absmanner

2 Interimskita an der Tattenkofener Straße: Betrieb soll noch in der ersten Jahreshälfte starten

Die Stadt plant an der Johann-Sebastian-Bach-Straße eine neue Kindertagesstätte mit vier Krippengruppen und sechs Kindergartengruppen. Bis dieses Haus betriebsbereit ist, soll eine Übergangslösung an der Tattenkofener Straße auf dem Gelände der früheren Kita "Blechkiste" eingerichtet werden.

Die Vorstellung der Entwurfsplanung dieser 3-gruppigen Interims-KiTa in Modulbauweise sowie die Vergabe der Gebäudeerstellung erfolgte im Sommer 2023. Seit Anfang 2024 liegt auch die Baugenehmigung vor. Parallel hierzu wurden im Januar 2024 die Erschließungs- und Freianlagenarbeiten vergeben, sodass diese auch gleich in Angriff genommen werden konnten. Neben der Abwasser-, Wasser- und Stromerschließung sowie Regenwasserbeseitigung sollen auch die Außenanlagen ertüchtigt werden. Hierzu wird das Gelände mit einem neuen Doppelstab-Gitterzaun abgeschlossen, die Zuwegungen auf dem Gelände werden gepflastert und auch die Stellplätze vor dem Kita-Areal ertüchtigt.

Das Aufstellen der einzelnen Raumbau-teile durch den Modulhersteller ist ab Ende März 2024 eingeplant. Bei der Gestaltung der Fassade entschieden sich die Stadträte für eine farbenfrohe Gestaltung der Hauptflächen im gelben Farbton. Anschließend erfolgen noch weitere Ausbauarbeiten in den neuen Räumen. Sodass der spätere Betreiber der neuen Großkita in der benachbarten Johann-Sebastian-Bach Straße, Kinderland Weyarn, in der ersten Jahreshälfte bereits den Betrieb der Interimslösung aufnehmen kann.

Christoph Ottawa

3 Egerlandstraße: Grüninseln im Frühjahr fertiggestellt

Die Pflanzinseln in der Egerlandstraße wurden im März und April größtenteils fertiggestellt. Auch die Pflanzinseln für das sogenannte mobile Grün - übergroße Pflanztöpfe - wurden in diesem Zuge mit-bepflanzt; sie sollen nach den Eisheiligen aufgestellt werden. Ein finaler Abschluss der Maßnahme ist bis Juni 2024 vorgesehen.

Lukas Gellner

4 Bushaltestellen: Ausbau schreitet voran



Mittlerweile begrünt, bald mit dynamischer Fahrgastinformation: die Bushaltestellen und Pflanzinseln in der Neuen Mitte. Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Bushaltestellen in der Neuen Mitte sind größtenteils fertig. Die Haltestellen werden lediglich noch bis Ende des Jahres mit den Dynamischen Fahrgastanzeigern (DFI) ausgestattet. Weitere Haltestellen, die mit DFIs ausgestattet werden, sind die Haltestellen in der Blumenstraße, in Stein, am Waldfriedhof, in der Ringstraße (Getling) und am Kirchplatz. Außerdem ist vorgesehen, weitere Bushaltestellen barrierefrei auszubauen. Der genaue Umfang orientiert sich an den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln.

Thomas Ertl



Die Tribüne im Isaraustadion wurde im Juli 2023 aufgrund von Sicherheitsbedenken gesperrt.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

5 Isarau-Gelände: Mehrzweckgebäude umfangreich saniert, Sanierungskonzept für Tribüne

Im Isarau-Mehrzweckgebäude wurden bis Ende des Jahres 2023 folgende Arbeiten durchgeführt:

Im Saal (OG) wurde die Holzverkleidung an den Wänden und der Decke entfernt und eine Gipskartondecke montiert. Außerdem wurden im Saal, Flur und Treppenhaus Malerarbeiten durchgeführt und die Beleuchtung auf LED umgerüstet. Des Weiteren wurde in Saal und Flur ein neuer Bodenbelag verlegt, da die alten PVC-Böden bereits an vielen Stellen beschädigt waren. Es hat sich dementsprechend angeboten, den Umfang zu erweitern und damit eine optische Aufwertung und Modernisierung durchzuführen. Zusätzlich mussten an der Elektroinstallation Ausbesserungen vorgenommen werden. Auch das freie WLAN wurde im Obergeschoss mit einem weiteren Zugangspunkt verbessert und verstärkt. Abschließend hat der Saal noch neues Mobiliar in Form von Tischen und Stühlen erhalten.



Um die Fundamente zu begutachten, wurde ein Teil der Tribüne freigelegt.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Sanierung und Instandsetzung der sanitären Anlagen im OG wurden in einem weiteren Bauabschnitt im ersten Quartal 2024 gestartet und soll bis Mitte des Jahres 2024 abgeschlossen sein. Bei diesen Arbeiten sind auch zusätzliche Malerarbeiten in den WCs der Altentagesstätte im EG eingeplant.

Die Tribüne wurde im Juli 2023 aufgrund von Sicherheitsmängeln gesperrt: zum einen betrifft dies die Statik der Tribüne, zum anderen die Verkehrssicherheit der Sitzstufen und Treppenanlagen.

Das zuständige Gremium des Stadtrates hat hierfür zwei Aufträge vergeben: einmal die Überrechnung der Statik, sowie die Erstellung eines Sanierungskonzeptes zur Wiederherstellung des Verkehrssicherheits der Sitzbereiche. Das Ingenieurbüro Förster+Sennewald hat eine erste statische Neuberechnung der Dachkonstruktion durchgeführt und einen Maßnahmenkatalog, der für die Ertüchtigung notwendig ist, erarbeitet. Weiter wurde ein Teil der Sitzstufen freigelegt um die Fundamente zu begutachten. Beim Freilegen der Fundamente wurde festgestellt, dass diese für den Bau der Sitzstufen teilweise abgebrochen worden sind und nicht mehr den Bauplänen entsprechen. Daher ist es notwendig, die Statik hinsichtlich der neuen Gegebenheiten zu überrechnen. Auf Basis dieser Überrechnung wird schließlich durch das Ingenieurbüro Voit ein Sanierungskonzept erstellt.

Christoph Ottawa



Mussten umfangreich erneuert werden: die Räumlichkeiten des Mehrzweckgebäudes.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

6 Renovierung Flure und Foyer des Rathaus Geretsried Baubeginn und Ziele

Im März 2024 hat die Renovierung der Flure im Rathaus begonnen. Dies ist einer der letzten Schritte, nach der Anbindung an die Tiefgarage, dem Einbau des Aufzuges und der Erneuerung des Dachgeschosses über dem Nebenflügel, um das Rathaus für die wachsende Zahl an Mitarbeitenden optisch, aber auch technisch zu erneuern, neue Arbeitsplätze zu schaffen und es sowohl für Nutzer*innen als auch Bürger*innen freundlicher zu gestalten. Neben einer hellen Atmosphäre finden die Besuchenden zukünftig ein klares Leitsystem im Stil der „Neuen Mitte“, eine zentrale Auslage von Infomaterial und Broschüren sowie genügend Sitz- und Wartemöglichkeiten im Gebäude. Der Foyerbereich im ersten Obergeschoss bietet auch einigen Kunstwerken wieder eine Heimat. Sukzessive werden die Flure der verschiedenen Abteilungen und Stabsstellen ertüchtigt. Aus techni-



Flur – Nachher
Fotoquelle: Stadt Geretsried

scher Sicht ist das Ziel die Erneuerung der Elektroleitungen und Neuordnung der Datenleitungen in den Büros und Fluren. Optisch sollen eine neue Lichtführung und die Überarbeitung des Materialkonzeptes eine freundlichere und klarere Atmosphäre schaffen. Dazu wird zunächst die bestehende abgehängte Decke entfernt, die Elektroleitungen in neuen Trassen unter eine Gipskartondecke verlegt und in die Büros verteilt. Die Wände werden im Anschluss, wo nötig, neu verspachtelt und gestrichen. Die verschiedenen in die Jahre gekommenen Bodenbeläge, von „Mipolam“ im Obergeschoss über verschiedene Lino- und Kautschukbeläge im EG werden durch einen einheitlichen Kautschukbelag ersetzt. Dieser wird in großformatigen Platten verlegt und nimmt thematisch den Belag aus dem Foyerbereich des Erdgeschosses aus Solnhofen Platten weiter mit in die anderen Geschosse und Flure. Eine geradlinige Lichtführung durch die Flure, mit indirekten Lichtanteilen nach oben sorgt dort für optimale Beleuchtung der Wege. Die bauzeitliche Rippendecke im Eingangsbereich des Rathauses soll durch dazwischenliegende lineare Leuchten ersetzt werden. Infomaterial kann dort aus Gründen des Brandschutzes nicht mehr bereitgehalten werden. Dieses wird zukünftig im EG bei den neuen Räumen von Wirtschaftsförderung und Tourismus (ehemals Bauamt) zu finden sein. Ein alternativer Zugang zu den Broschüren ist dann zudem über den Nebeneingang Richtung Ratsstuben außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Aufgrund dieser Arbeiten werden im laufenden Jahr die Fachbereiche mit ihren Mitarbeitenden zeitweise in anderen Geschossen und Büros als gewohnt zu finden sein. Auskunft für Besuchende gibt die Pforte.

Janina Kleiber

7 OPUS.G: Baufortschritt auf Kurs

Mit jedem Tag gewinnt die Quartiersentwicklung OPUS.G zwischen der Banater Straße und Elbestraße an Kontur. Der Bau des ersten Bauabschnitts, Silva, schreitet zügig voran. Im September 2023 wurde das Richtfest gefeiert und im ersten Quartal 2024 wurden bereits die ersten Wohnungen fertiggestellt. Dieser Fortschritt ist nicht nur ein Meilenstein im Zeitplan des Projekts, sondern auch ein Zeugnis für die Effizienz und Präzision der Arbeiten, die genau im Taktplan liegen. Schon jetzt lässt Bauabschnitt Silva durch die heterogene Höhenentwicklung erah-



Foyer – Nachher Fotoquelle: Stadt Geretsried

nen, welche architektonische Qualität das Quartier seinen Bewohnern bieten wird. Deutlich sichtbar wird diese im Laufe des Jahres 2024 durch die Ausgestaltung der detailreichen, abwechslungsreichen Außenanlagen an denen seit Q2 2024 gearbeitet wird.

Das Grünkonzept ist zentrales Element des Quartiers und folgt der freiraumplanerischen Leitidee "Stadt im Wald". Zwischen den Gebäuden entfalten sich unterschiedliche Freiräume mit kleinen und größeren Plätzen. Rund 450 Bäume, Sträucher und Stauden, abgeleitet von der naturräumlichen Einheit des Ortes und abgestimmt auf die sich verändernden Klimaverhältnisse, bilden den Landschaftsraum von OPUS.G. Das Projekt integriert Elemente wie Fassadenbegrünung und das Retentionsdach, um den Herausforderungen des fortschreitenden Klimawandels und der zunehmenden

Urbanisierung entgegen zu treten. Das Konzept sieht vor, Regenwasser nicht nur abzuleiten, sondern lokal aufzunehmen und zu speichern um damit die Bepflanzung zu versorgen und die Ableitung in den Untergrund zu verzögern. Neben einem Schutz vor Extremwetterereignissen trägt dies gleichzeitig zu einem verbesserten Mikroklima im Quartier bei.

Auch die Vorbereitungen zur Realisierung der weiteren Bauabschnitte, Aqua und Viva, laufen bereits auf Hochtouren. Die Planungen und Logistik für den nahtlosen Übergang zu den nächsten Bauphasen sind in vollem Gange, um sicherzustellen, dass die Vision von OPUS.G als wegweisendes Quartier für die Zukunft Realität wird.

Veronika Platz



Dank Muskel- und Maschinenkraft: der Bauabschnitt Silva liegt genau im Zeitplan.
Fotoquelle: Matthias Fend



**Schneller, bequemer,
klimafreundlicher ans Ziel.**

Mit den Expressbuslinien X320 und X970
extrem flott und entspannt unterwegs.

Die direkte und nachhaltige Verbindung

- zu S-Bahn und Regionalzug
- zu attraktiven Freizeitangeboten
- zu beliebten Arbeitgebern



Ausgelassene Stimmung beim Geretsrieder Fasching Zwerglerfasching, Kinderfasching, Faschingsgarden und Urzel-Besuch

Es ist eine lieb gewordene Tradition, die aus Geretsried nicht mehr wegzudenken ist: Am Faschingsdienstag besuchten die Geretsrieder Urzeln das Rathaus. Mit Blasmusik, Glockenläuten und Peitschenknallen zogen sie in den Kleinen Sitzungssaal, um die bösen Geister auszutreiben und den traditionellen Segenswunsch zu überbringen.

Erster Bürgermeister Michael Müller begrüßte die rund 50 Urzeln und bedankte sich für das Engagement, mit dem die Siebenbürger den Urzel-Lauf lebendig halten. Diese Tradition sei ein Teil des kulturellen Lebens der Stadt: „Wir hier im Rathaus wissen immer, wenn die Kuhglocken da draußen klingen und die Urzeln kommen, dann geht es los auf dem Platz, dann heißt es ultimativ: Endspurt im Fasching! Denn vergesst nicht: Am Aschermittwoch ist alles wieder vorüber!“

Buntes Faschingstreiben auf dem Karl-Lederer-Platz

Im Anschluss führte der Erste Bürgermeister den Zug der Urzeln hinaus auf den Karl-Lederer-Platz, wo er das Geretsrieder Faschingstreiben eröffnete. Für ausgelassene Party-Stimmung sorgte die Band „Blow Up“. Die verschiedenen Garden der Faschingsgesellschaft Narreninsel Wolfratshausen e.V. begeisterten das Publikum mit ihren Tanz-Aufführungen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher füllten bis abends den Karl-Lederer-Platz. Die hiesigen Vereine boten leckeres Essen und kühle Getränke an. Ein Highlight für die Kinder war das Karussell!

Beste Unterhaltung beim Zwergler- und Kinderfasching

Beim Zwerglerfasching am 28. Januar und beim Kinderfasching am 11. Februar tummelten sich die großen und kleinen Gäste in den Ratsstuben. An beiden Sonntagen sorgte der Musiker Walter Autsch für ein mitreißendes Programm. Beim Zwerglerfasching für Kinder bis 5 Jahre zeigte die Kindergarde der Narreninsel Wolfratshausen ihr Können. Zum Kinderfasching war die Kindergarde der Narrhalla Oberschleißheim geladen und führte tolle Show-Einlagen auf. Die Stadt Geretsried bedankt sich bei allen, die diese gelungenen Veranstaltungen möglich gemacht haben und freut sich schon auf den nächsten Fasching!

Cornelia Absmanner

Alle Urzeln einmal lächeln bitte! Mehr als 50 große und kleine Urzeln nahmen – mit dem Bürgermeister in der Mitte – Aufstellung für das traditionelle Gruppenfoto.



Auf dem Karl-Lederer-Platz tummelten sich die Besucherinnen und Besucher.



Beim Kinderfasching in den Ratsstuben zeigte die Kindergarde der Narrhalla Oberschleißheim e. V. ihr Können.



Der Musiker Walter Autsch brachte Eltern und Kinder zum Tanzen!



So bunt war das Treiben beim Kinderfasching!



Auf geht's zur Polonaise! Wenn die Urzeln auf den Platz kommen, gibt es bei der Faschingsgaudi kein Halten mehr.



Erster Bürgermeister Michael Müller – wer hätte ihn erkannt?



Ausstellungseröffnung „Loriot“ Gelungener Auftakt in der Städtischen Galerie an der Elbestraße



Der Hund „Wum“ ist eine der bekanntesten Zeichentrickfiguren des Cartoonisten Loriot. Das Plakat ist eine Leihgabe von Wolfgang Hildebrand. Fotoquelle: Stadt Geretsried

»Früher war mehr Lametta« oder »Mit Ihnen teilt meine Ente das Wasser nicht!« Für Sprüche wie diese bleibt Loriot unvergessen. Die Städtische Galerie an der Elbestraße widmete dem legendären Komiker im Frühjahr eine Ausstellung mit Zeichnungen und Skulpturen. Bei der Vernissage am 15. Februar 2024 tummelten sich rund 50 Gäste in den Räumlichkeiten der Galerie.



Freuten sich über den gelungenen Auftakt der Ausstellung (v.l.n.r.): Wolfgang Hildebrand (einer der Leihgeber), Anita Zwicknagl (Kulturamtsleiterin Stadt Geretsried), Assunta Tammelleo (Erste Vorsitzende des Kulturvereins Isar-Loisach e.V.), Albrecht Widmann (Berater der Städtischen Galerie und Leihgeber), Regina Reitenhardt (Dritte Bürgermeisterin in Münsing, ebenfalls Leihgeberin), Erster Bürgermeister Michael Müller, Antonia Hild (Mitarbeiterin Kulturamt) Fotoquelle: Stadt Geretsried

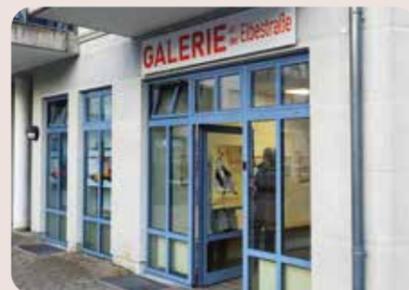
Die „Grupo Sestorka“ der Musikschule Geretsried unter der Leitung von Heini Zapf sorgte für ein schwungvolles musikalisches Rahmenprogramm. Erster Bürgermeister Michael Müller eröffnete die Ausstellung und ermunterte das Publikum: „Kunst ist ja immer auch ein Spiegel. In diesem Sinne darf ich Sie dazu einladen, sich auf eine Sinnsuche zu begeben, sich dabei vielleicht auch selber zu finden. Ich wünsche Ihnen viel Spaß auf dieser Entdeckungsreise!“

Der Bürgermeister bedankte sich herzlich bei Kulturamtsleiterin Anita Zwicknagl und ihrem Team für die Organisation. Was wäre eine Ausstellung ohne Bilder? Der Dank für die Leihgaben gilt Susanne von Bülow, Albrecht Widmann, Wolfgang Hildebrand und der Gemeinde Münsing, aus der die Dritte Bürgermeisterin Regina Reitenhardt anwesend war.

Die Ausstellung fand in Kooperation mit dem Kulturverein Isar-Loisach e.V. statt. Dessen Erste Vorsitzende Assunta Tammelleo richtete ebenfalls das Wort an das Publikum: „Es ist geglückt, diese Ausstellung nach Geretsried zu holen. Sicherlich freut sich der Meister der Komik, dass wir seinem 100. Geburtstag auch noch ein bisschen später gedenken.“ Viktor von Bülow, wie Loriot mit bürgerlichem Namen hieß, hätte am 12. November 2023 seinen 100. Geburtstag gefeiert.

Sein entlarvender Blick auf die Schwächen der Gesellschaft bringt uns bis heute zum Schmunzeln und auch zum Nachdenken.

Cornelia Absmanner



Ausstellungen, Vernissagen und kulturelle Veranstaltungen aller Art: Die Städtische Galerie an der Elbestraße bietet Raum für Kunst und Kultur in Geretsried. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Die „Grupo Sestorka“ der Musikschule Geretsried unter der Leitung von Heini Zapf sorgte für ein schwungvolles musikalisches Rahmenprogramm. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Erster Bürgermeister Michael Müller eröffnete die Vernissage und hob die Bedeutung der Kunst für das gesellschaftliche Leben hervor: „Mit Recht ist Kunst auch eine öffentliche Angelegenheit. So sehr wir uns bei den Karikaturen vielleicht im Privaten ertappen. Am Ende ist es auch ein Spiegelbild der Gesellschaft!“ Fotoquelle: Stadt Geretsried



Volkshochschule Geretsried – lernen vor Ort Abwechslungsreich, informativ und aktuell!

Bildungsangebote für alle Menschen – unabhängig von Alter, Bildungsabschluss, Einkommen, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung und Staatsangehörigkeit.

Wir bieten wohnortnahe, barrierefreie Bildungsräume und ein breites Lernangebot – sowohl vor Ort als auch digital.

Wer gerne noch mal ein Programmheft hätte, kann sich in der Stadtbibliothek eines abholen oder auf unserer Website durch unser Programm surfen: www.vhs-geretsried.de



Hier einige Angebote, aus unserem Sommerprogramm

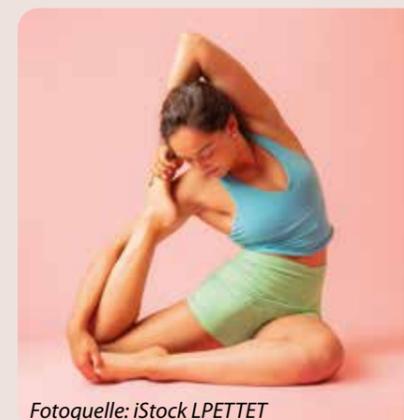
Gesundheitskurse:

Intuitiv Essen - natürlich zu Deinem Wohlfühlgewicht gelangen: Ein Einführungsvortrag mit Möglichkeit zum Besuch eines Seminars und Workshops im Anschluss.



Fotoquelle: iStock firina

Spaß und Sport auf dem Geretsrieder Bewegungsparcour mit Anleitung zur richtigen Nutzung der Sportgeräte für Jung und Alt und inklusiv.



Fotoquelle: iStock LPETTET

NEU: Sommer VHS für die „Daheim-Geliebten“ und alle, die schon immer mal Yoga oder Pilates ausprobieren wollten, gibt es an mehreren Terminen dazu Gelegenheit.

Exkursionen:

Führung auf den Kalvarienberg in Bad Tölz mit Ulf Schenkel
Abendliche Entdeckertour durch das Naturschutzgebiet ISARAUEN mit Gregor Baumert



Fotoquelle: Gregor Baumert

Allgemeinbildung

Von der bayrischen Verbraucherzentrale in Präsenz ein Vortrag über „KI-Künstliche Intelligenz, Fluch oder Segen?“



Fotoquelle: iStock bestofgreenscreen

Weitere Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website oder besprechen wir gerne telefonisch mit Ihnen.

vhs • wissen live das digitale Wissenschaftsprogramm

Vhs.wissen.live-streams kostenlos
Gewalt: Die dunkle Seite der Antike
Demokratie - Warum wir Experten (nicht) Vertrauen

Die neue Astronomieära des James-Webb- Weltraumteleskops

Alle Vorträge bequem und überall, wo Sie gerade sind, von und mit international anerkannten Experten

Bitte melden Sie sich zu jeder Veranstaltung an, die Sie interessiert. Auch zu Einzelveranstaltungen und wenn Sie kurzentschlossen sind, damit wir Veranstaltungen nicht absagen müssen.

Anmeldungen unter www.vhs-geretsried.de
E-Mail unter vhs@geretsried.de
Telefonisch:
Mo - Do von 09:00 - 17:00 Uhr
Fr 09:00 bis 14:00 Uhr
Tel. 08171 - 529144 oder 529145

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Besuch in Ihrer Volkshochschule Geretsried!

Ihr Team der Vhs



Stadtbibliothek **Geretsried**
Einfach mehr Medien!

Vom Lesen, Sehen, Hören und Erleben ...
Unser Update aus der Stadtbibliothek Geretsried!

Late Night Learning:

Lernzeiten für Schülerinnen und Schüler im Abschlussjahr

In diesem Jahr veranstaltet die Stadtbibliothek zusammen mit der VHS sogenannte „Late Night Learning“-Abende bei denen Jugendlichen im Abschlussjahr die Chance gegeben werden soll, außerhalb der Öffnungszeiten in Ruhe für die Abschlussprüfungen zu lernen. In den Räumen der Stadtbibliothek finden sie ausreichend Lernplätze, so dass in Ruhe gelernt werden kann.

Kommende Termine für die Mittel- und Realschule
Donnerstag, 06. Juni / 19:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag, 13. Juni / 19:00 - 22:00 Uhr

Eintritt frei!
Keine Anmeldung erforderlich
Tel. 08171/90493 oder
stadtbibliothek@geretsried.de



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Neues aus der Bibliothek der Dinge:

Nachdem die Bibliothek der Dinge sehr erfolgreich angenommen wurde, wurde das Angebot nun noch um den SAMi-Lesebären, ein Anatomie-Modell, einen Beebot und weitere Dinge erweitert. Alle entlehbaren Dinge sind im Online-Katalog der Stadtbibliothek nachzusehen.

<https://webopac.winbiap.de/geretsried>

Bild	Beschreibung	Standard	Medium
	SVDTECH Anatomiemodell 2023-10-10 19:00 - 22:00 Uhr	Bibliothek der Dinge 0822-18013	verfügbar
	BeeBot 1. BeeBot (1. Semester) / 2. BeeBot (2. Semester) / 3. BeeBot (3. Semester) 2023-10-10 19:00 - 22:00 Uhr	Bibliothek der Dinge 0822-18013	verfügbar
	SICO Spielwaren Anatomie Modell 1. Anatomie Modell (1. Semester) / 2. Anatomie Modell (2. Semester) / 3. Anatomie Modell (3. Semester) 2023-10-10 19:00 - 22:00 Uhr	Bibliothek der Dinge 0822-18013	verfügbar
	Nintendo Nintendo Switch 1. Nintendo Switch (1. Semester) / 2. Nintendo Switch (2. Semester) / 3. Nintendo Switch (3. Semester) 2023-10-10 19:00 - 22:00 Uhr	Bibliothek der Dinge 0822-18013	verfügbar
	Sachert's Lebkuchenglocke Das Original 2023-10-10 19:00 - 22:00 Uhr	Bibliothek der Dinge 0822-18013	verfügbar

Schon gewusst?

Der Bibliotheksausweis ist für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos. Kennen Sie schon unseren ganzjährigen Bücherflohmarkt im Untergeschoss? Sie vermissen ein bestimmtes aktuelles Medium? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Anschaffungsvorschlag unserer Leserschaft. Sämtliche weiteren Details zu kommenden Veranstaltungen und Regelungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage www.geretsried.de/stadtbibliothek.

Lesung für Erwachsene:



Martina Bogdahn liest aus „Mühlensommer“

In »Mühlensommer« erzählt Martina Bogdahn warmherzig und humorvoll von einer Frau und ihrem Leben zwischen zwei Welten: von einer Jugend auf

dem Land, einer Flucht in die Stadt und einer folgenreichen Rückkehr. Von Müttern und Töchtern und davon, dass man manchmal zurückblicken muss, um sich selbst zu finden.

Montag, 24. Juni / 19:00 Uhr
Eintritt 10 EUR,
Anmeldung erforderlich
Tel. 08171/90493 oder
stadtbibliothek@geretsried.de



Fotoquelle: Beppo Minx

Führung durch die Ausstellung Ingeborg Bachmann im Literaturhaus München:

Gemeinsam mit der der Stadtbücherei Wolfratshausen bietet die Geretsrieder Stadtbibliothek auch in diesem Jahr wieder eine Führung in München an. In diesem Fall geht es in die aktuelle Ausstellung über Ingeborg Bachmann im Literaturhaus München.

Samstag, 29. Juni / 10:00 - ca. 11:00 Uhr
Eintritt 12 EUR,
Anmeldung erforderlich
Tel. 08171/90493 oder
stadtbibliothek@geretsried.de



Digitales:

Kennen Sie schon unser digitales Angebot? Für den uneingeschränkten Zugriff braucht es lediglich einen gültigen Leserausweis, probieren Sie es einfach aus! Bei Fragen zur Anwendung hilft das Bibliotheksteam gerne weiter.

Onleihe: eBooks, eAudios und eMagazines



Overdrive: die Alternative zur Onleihe, primär englischsprachige Medien (Name der App: Libby)



Filmfreund : Die Streamingplattform für Filme



für alle Plattformen gibt es auch eine jeweilige App über iOS oder Android

Jetzt für Ihr Smartphone!



Die neue B24 Bibliotheks-App für iOS und Android!

B24 – die App für Bibliotheken und Leser auf Ihrem Smartphone und Tablet. Die App ermöglicht den mobilen Zugriff auf den WebOPAC der Stadtbibliothek Geretsried und auf Ihr Leserkonto.

So geht's:

- App herunterladen und installieren
- Bibliothek suchen – per GPS, mit QR-Code oder Direkteingabe
- Anmelden mit Ihrer Lesernummer und Passwort
- oder ohne Anmeldung direkt einsteigen und los!

Die Anmeldung bleibt bis zum Ausloggen gespeichert.

Probieren Sie es aus!



WebOPAC Mobile
Jetzt für Ihr Smartphone!
WebOPAC Mobile als WebApp



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Gaming:

Neben einer großen Auswahl an Konsolenspielen für Playstation 4, Nintendo Switch und XBOX zum Ausleihen für daheim, haben wir auch einen Gaming Raum in den Räumen der Stadtbibliothek. Jeder angemeldete Bibliotheksbenutzer kann hier eine Stunde pro Tag auf der Nintendo Switch oder der Playstation spielen.

Instagram

Sie wollen immer informiert sein, was in der Stadtbibliothek so los ist? Alle aktuellen Informationen zu Veranstaltungen, Neuanschaffungen und Medientipps finden Sie auf unserem Instagram-Account

[@stadtbibliothek_geretsried](https://www.instagram.com/stadtbibliothek_geretsried)

Hannah Vogel



Ferienpass

Ideal gegen Langeweile in den Sommerferien

Der Ferienpass bietet auch dieses Jahr für Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Ferienpässe mit dem benötigten Code zur Online-Buchung der Aktionen erhalten Sie im Büro der Stadtjugendpflege (Karl-Lederer-Platz 18) oder in den Jugendhäusern.

Wir freuen uns auf die vielen tollen Aktionen im Jahr 2024!

Julia Brandner



*Mehr Sommerspaß mit dem Ferienpass! Spiel, Spaß und jede Menge Abenteuer warten auf Dich.
Fotoquelle: Stadt Geretsried*



Weitere Infos finden Sie auf unserer Website unter www.geretsried.de/ferienprogramm/ferienpass. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Stadtjugendpflege unter: **Tel. 08171 6298153** oder jugend@geretsried.de.



Sommerspaß wird zum Ferienspaß

Dieses Jahr in den Oster- und Sommerferien

Auch im Jahr 2024 möchte die Stadt Geretsried wieder ein Ganztags-Ferienbetreuungsangebot anbieten. Da sich zahlreiche Eltern in der Elternumfrage einen Ausbau der Betreuung gewünscht haben, wurde in diesem Jahr auch eine Betreuung in den Osterferien angeboten. So wird aus dem „Sommerspaß“ der „Ferienspaß“. In den Sommerferien wird der „Ferienspaß“ vom 12. August bis 16. August sowie vom 19. August bis 23. August, von 8:00 bis 16:00 Uhr, angeboten. Die Kinder im Alter von fünf bis 12 Jahren haben die Möglichkeit, ausgelassen zu spielen, zu basteln und zu toben. Eine abwechslungsreiche Mischung aus sportlichen und kreativen Angeboten garantiert erlebnisreiche Ferien.

Im Jahr 2024 wird es für jedes Kind eine Brotzeittüte mit gesundem Inhalt zu Mittag geben. Die Betreuungsbeiträge belaufen sich auf 68,00 € für 4 Tage oder auf 88,00 € für 5 Tage. Hier sind Personal- sowie Materialkosten enthalten.

Zudem wird das Anmeldeverfahren online, ähnlich wie beim Ferienpass, stattfinden. Auf Eltern-Wunsch werden die Plätze nach Schnelligkeit bei der Anmeldung vergeben.

Aufgepasst! Für unseren Ferienspaß suchen wir noch Betreuungskräfte.

Julia Brandner



Aktuelle Informationen erhalten Sie stets hier auf unserer Website unter www.geretsried.de/ferienbetreuungs-der-stadt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Stadtjugendpflege unter:

Tel. 08171 6298153 oder jugend@geretsried.de.



*In den Sommerferien 2024 wird der „Ferienspaß“ vom 12. August bis 16. August sowie vom 19. August bis 23. August angeboten.
Fotoquelle: Stadt Geretsried*

Neu, digital, interaktiv: Der Familien-Kompass ist da

Zusätzlich zur gedruckten Version ist der neue Familien-Kompass auf der Website www.geretsried.de/familienkompass jetzt auch als digitale interaktive Broschüre einsehbar. So haben Sie die Möglichkeit, direkt auf die Websites der Organisationen zu gelangen oder E-Mails an Einrichtungen zu verfassen.

Die Printbroschüre erhalten Sie im Rathaus sowie in den städtischen Einrichtungen.

Julia Brandner



Jugendleiterforum

Weiterbilden, austauschen, vernetzen

Im Jahr 2023 fanden zwei Jugendleiterforen statt. Im Januar-Forum nahmen 12 Personen aus 8 Vereinen und im November 16 Personen aus 13 Vereinen teil. Das Forum richtet sich an alle Vereinsvorstände, Jugendleiterinnen sowie Jugendleiter und Aktive in der Vereinstätigkeit mit Kindern und Jugendlichen. In den Foren bezog sich der thematische Inhalt auf die Kinder- & Jugendförderung der Stadt. Hier wurden die Richtlinien, die Beantragung und Verwendungsnachweiserklärung erklärt. Im Anschluss fand ein offener Austausch mit Fragen, Anregungen und Informationen statt. Für Verpflegung war beide Male selbstverständlich gesorgt. Das nächste Jugendleiterforum wird am 7. November 2024 stattfinden.

Julia Brandner



Während der Vorstellung fand eine konstruktive Diskussion der Inhalte statt und es konnten neue Ideen gewonnen werden. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Jugendrat Aktionen und Projekte



Du möchtest mehr über den Jugendrat erfahren? Spannende Aktionen und Projekte, wie beispielweise den Pumptrackbau findest du unter: www.geretsried.de/jugendrat-aktuelles

Im Jahr 2023 war viel geboten im Geretsrieder Jugendrat. Im Mai war der Jugendrat mit einer coolen Aktion am Kinder- & Jugendtag dabei. Hier konnten beim Glücksrad tolle Preise, wie Gummibärchen, Merchandiseprodukte vom Gremium oder Gutscheine gewonnen werden. Der Jugendrat setzte sich bereits im Jahr 2022 für die Neugestaltung der Geretsrieder Spielplätze ein. Wichtig war den Jugendlichen, dass die Kinder vor Ort ihre Wünsche und Ideen am Spielplatz Johannisplatz einbringen durften. Im Juli 2023 konnte, basierend auf den Bedürfnissen der Kinder, der erste Spielplatz fertig gestellt werden. Alle jungen Geretsriederinnen und Geretsrieder waren herzlich eingeladen, selbst mit zu schaufeln, zu hämmern und zu sägen. Zusätzlich setzt sich der Jugendrat für den Bau eines Pumptracks im Stadtgebiet ein. Dies erfordert allerdings einige Vorbereitungen, die momentan laufen. Im Februar beantragte der Jugendrat den Bau eines Pumptracks im Stadtrat. Dieser stimmte dem Wunsch der Jugend zu. Zuvor fand eine Umfrage zu deinem Nutzungsverhalten statt. Diese ist nun abgeschlossen. Die Pumptrack-Entwürfe basieren auf den Ergebnissen der Befragung. Im Oktober fand ein Workshop im Rathaus statt. Hier konnten Meinungen zu den Entwürfen und Wünsche geäußert werden. Die

Nutzerinnen und Nutzer wünschten sich eine Landemöglichkeit mit Rindenmulch und diskutierten die Kurve zwischen dem kleinen und großen Ring. Aktuell werden die Wünsche in den finalen Entwurf eingearbeitet. Im Anschluss erfolgt die Änderung des Bebauungsplans der Fläche.

Auch am Christkindlmarkt war der Jugendrat mit der „Weihnachtsbäckerei“ vertreten. Kinder konnten im Rathaus fleißig Lebkuchen gestalten und mit Zuckerperlen verzieren.

Julia Brandner



Der neue Jugendrat wird sich für Themen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen in Geretsried einsetzen: (Foto links): Bürgermeister Michael Müller, Rares Nistora, Laura Wimmer, Luci Gomez und Jugendreferent Felix Leipold (vorne v. li.), sowie Raphael Pättsch, Jasper Kübler, Leonie Schemmel Nico Alischer (Mitte v. li.) und Stadtjugendpflegerin Julia Brandner, Jonathan Kübler, Yasar Gencer, Paul Kruse und Victor Jaunich (hinten v. li.) Fotoquelle: Stadt Geretsried

Integration Aktiv in Geretsried Stadt setzt Projekt mit eigener Stelle fort

Das im Herbst 2012 gestartete Projekt „Integration Aktiv in Geretsried“ (kurz: IAG) zur Unterstützung von geflüchteten Personen wurde bis 31. August 2015 zu 100 % aus Mitteln des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge finanziert.

Diese Bundesmittel wurden 2015 eingestellt. Da die Stadt aufgrund ihrer hohen Flüchtlingszahlen das Projekt weiterhin als wichtig erachtet, trägt die Stadt seit dem 01. Januar 2016 die anfallenden Personal- und Sachkosten mittels einer Projektförderung alleine (2016: 68.000 €). Seit 2020 wird das Projekt IAG mit einer jährlichen Zuwendung von 85.000 € gefördert. Die aktuelle Förderperiode lief bis 31. Dezember 2023. Bislang wurde das Projekt vom Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e. V. geführt mit einer 100% Förderung seitens der Stadt Geretsried.

Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. (kurz: TVJA) beantragte im Herbst 2023 die Fortführung der Projektförderung für mindestens zwei weitere Jahre, d.h. für die Jahre 2024 und 2025. Zudem beantragte der TVJA eine Personalaufstockung von 39 Mitarbeiterstunden (1,0 Planstellen) auf 66,3 Mitarbeiterstunden (1,7 Planstellen) ab

dem Jahr 2024 in Höhe von ca. 175.000 €, sowie einen pauschalen Sachkostenzuschuss in Höhe von 35.000 €. Der Punkt wurde im Herbst 2023 dem Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport des Stadtrates vorgelegt. Dieser hat dabei festgestellt, dass es aufgrund der weiterhin steigenden Flüchtlingszahlen und dadurch steigender Anforderungen an die Stadtverwaltung Sinn ergibt, eine eigene Stelle "Sachbearbeitung Migration & Koordination" in der Verwaltung zu schaffen. Die Koordinationsstelle des Trägervereins sollte zusätzlich, wie bisher, mit 85.000 € unterstützt werden.

Nach diesem Beschluss sah sich der TVJA nicht mehr in der Lage die Helferkreisbetreuung mit dem vorhandenen Personal fortzusetzen. Jedoch wird genau in diesem Bereich der Bedarf als zwingend erforderlich angesehen. Dies war auch die Entscheidungsgrundlage bei der Verlängerung des Projekts „Integration aktiv in Geretsried“. Aufgrund der unverändert hohen Flüchtlingszahlen und des Migrationsbedarfes wird hier jedoch weiterhin ein hoher Koordinierungsbedarf erwartet. Daher ist es sinnvoll die Koordination als Gesamtprojekt in der Stadtverwaltung fortzusetzen.

Der Geretsrieder Stadtrat hat nun mit Beschluss vom 30. Januar 2024 die finanzielle Unterstützung bei dem Projekt IAG für die Jahre 2024 und 2025 aufgehoben. Das Projekt soll fristgerecht zum 30. Juni 2024 gekündigt werden. Die Koordinationsstelle des Trägervereins wird für das erste Halbjahr 2024, d.h. bis zur Kündigung am 30. Juni mit 42.500,00 € von der Stadt Geretsried unterstützt. Im Anschluss daran übernimmt die Stadtverwaltung diese Aufgaben und besetzt die entsprechende Stelle Sachbearbeitung „Migration und Koordination“ im Fachbereich Familie, Soziales und Sport.

Kerstin Pratzel

Auf ein weiteres Jahr... Bürgermeister nimmt Seniorenbetreuerinnen erneut „in die Pflicht“

Selbst schon im Seniorenalter und trotzdem kümmern sie sich rührend um ältere Menschen: die Betreuerinnen in der Geretsrieder Seniorentagesstätte. Der Tradition von Lichtmess folgend nahm Erster Bürgermeister Michael Müller sie Anfang Februar erneut in die Pflicht. „Für uns ist das ein schöner Moment, um Ihnen Danke zu sagen“, so der Rathauschef beim Besuch in der Jahnstraße, „und natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie alle dieses Ehrenamt für ein weiteres Jahr ausfüllen.“ Als kleine Anerkennung überreichte der Bürgermeister einen Gutschein für einen gemeinsamen Restaurant-Besuch. Mariä Lichtmess gilt als eines der ältesten Feste der christlichen Kirche: seit Jerusalem am 40. Tag nach der Geburt Jesu

gefeiert. In Rom führte die Kirche den Feiertag um das Jahr 650 ein. Mit dem 2. Februar verbinden sich seither viele unterschiedliche Glaubensaussagen, viele Volksbräuche und auch Bauernregeln. So erhielten an diesem Tag die Dienstboten ihren Jahreslohn in Geld und Naturalien; sie konnten sich daraufhin bei ihrem Dienstherrn neu verpflichten oder den Arbeitgeber wechseln.

Thomas Loibl

Erster Bürgermeister Michael Müller bedankt sich bei den Seniorenbetreuerinnen mit einer Einladung ins Restaurant. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Caiaimage/Martin Barraud





Integration aktiv 12 Jahre erfolgreiche Integrationsarbeit

Alles hat seine Zeit, so heißt es, und für uns heißt es nach fast 12 Jahren sehr erfolgreicher und beispielgebender Integrationsarbeit leider Abschied zu nehmen von unserem Angebot „Integration aktiv“. Wir respektieren und bedauern die Entscheidung des Geretsrieder Stadtrates, sich künftig alleine um dieses gesellschaftlich so wichtige Thema kümmern zu wollen.

Wir bedanken uns nochmals beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie bei der Sparkasse Bad Tölz-Wolfrats-

hausen für die Förderung von September 2012 bis August 2015 sowie bei der Stadt für die Finanzierung in der Zeit von Januar 2016 bis Juni 2024.

Zudem bedanken wir uns bei all unseren Netzwerkpartner*innen, bei allen ehrenamtlich und bei allen hauptamtlich bei uns Mitarbeitenden, welche die Arbeit von IAG so hervorragend geleistet und sehr viele wichtige Beiträge zu einem guten Ankommen von Menschen in Geretsried und zu einem besseren Verständnis für Migration erbracht haben!



12 Jahre IAG, 12 Jahre vielfältige und lebendige Integrationsarbeit in Geretsried!
Fotoquelle: TVJA

Feierten 2023 runden Geburtstag Der Saftladen und das Ein-Stein

Seit dem Jahr 1983 ist das Jugendzentrum Saftladen und seit dem Jahr 2003 der Jugendtreff Ein-Stein nicht mehr wegzudenken aus Geretsried. Viele Generationen junger Geretsriederinnen und Geretsrieder genossen es hier, gemeinsam mit andern zu spielen, zu werkeln, zu feiern oder auch nur einfach abzuhängen und unter sich zu sein. Natürlich nicht ganz alleine, sondern von in über 40 Jahren Jugendarbeit einer Vielzahl von professionellen Mitarbeitenden begleitet und gefördert.

Natürlich wurden die Geburtstage unserer beiden von der Stadt finanzierten Jugendhäuser von den aktuellen, aber auch von einigen ehemaligen Besu-

cher*innen gebührend gefeiert. Alte Anekdoten wurden ausgegraben und mit leuchtenden Augen erzählt. Hier fand so mancher die erste Liebe, stand man mit viel Lampenfieber auf der Bühne oder wurde von den Mitarbeitenden in seine Grenzen verwiesen.

Neue Öffnungszeiten ab April (in beiden Jugendhäusern):
DI / MI und FR / SA - jeweils 16:00 bis 21:00 Uhr. DO - 17:30 bis 19:30 Uhr
Mitbestimmung / besondere Angebote.

Das von Solomon Solgit geleitete Projekt JucaSound begeisterte die Feiernenden im Ein-Stein. Fotoquelle: TVJA

Im Saftladen hat Jugendkulturarbeit seit 40 Jahren Tradition. Fotoquelle: TVJA



Elli Wilfling, eine Kämpferin für die gute Sache! Wir nehmen Abschied

Mit großem Bedauern haben wir Ende Januar die traurige Nachricht vom Tod von Elli Wilfling erhalten. Elli Wilfling war in ihrer Zeit als Delegierte und Vorsitzende des Vereins ein stets aufrechter Mensch und eine Kämpferin für die gute Sache. In ihrer Zeit als Vorsitzende des Vereins fiel unter anderem die Neuausrichtung der Mobilen Jugendarbeit und vor allem der Kampf um eine bedarfsgerechte Angebotserweiterung der Jugendarbeit im Stadtteil Stein. Zudem wurde durch

Elli Wilfling gemeinsam mit der Stadt ein neuer Grundlagenvertrag entwickelt, der 2008 in Kraft trat und bis heute nahezu unverändert Gültigkeit hat.

2009 erhielt sie gemeinsam mit Irmgard Hurnaus den Bürgerpreis der Stadt und 2017 die Isar-Loisach-Medaille des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen für ihr Lebenswerk.

Elli Wilfling war und ist uns auch nach ihrem Tod in ihrer konsequenten Art stets ein Vorbild!



Elli Wilfling (re.) erhielt 2009 gemeinsam mit Irmgard Hurnaus und zwei weiteren Preisträgerinnen durch die damalige Bürgermeisterin Cornelia Irmer den Bürgerpreis der Stadt Geretsried verliehen. Fotoquelle: TVJA

Der Sommer kommt ...in allen Quartieren!

Die Stadtteilfeste, wie hier am Neuen Platz, sind immer wieder ein Höhepunkt in den Sommermonaten. Groß und Klein sowie Alt und Jung kommen zusammen und genießen gemeinsam das bunte Programm und die kulinarischen Angebote. Im Quartierstreff am Johannisplatz und in Stein gibt es fortlaufend ein bunt gefülltes Programm mit Spiele- und Handarbeitsnachmittagen, Tanzabenden, Yoga und vielem mehr.

Auch der Tag der Städtebauförderung wird in Geretsried nach Kräften gefeiert, heuer z.B. am 4. Mai am Neuen Platz und am Johannisplatz.

Die Termine sowie alle wöchentlichen als auch monatlichen Angebote des TVJA entnehmen sie bitte dem Veranstaltungskalender bzw. unserer Internetseite: www.jugendarbeit-geretsried.de



Das Beisammensein im Quartier schafft Nähe und Verständnis füreinander. Fotoquelle: TVJA

Wichtig und Notwendig Ehrenamtliches Engagement in herausfordernden Zeiten

Vielfach ist davon die Rede, dass ehrenamtliches Engagement gesellschaftlich nicht nur begrüßt wird, sondern geradezu notwendig ist in unserem Land – und gleichzeitig immer weniger Menschen bereit sind, dieses zu leisten. Der Trägerverein fußt auf ehrenamtlichem Einsatz und wir freuen uns sehr, dass die bisherige Vorstandschaft bei der Mitgliederversammlung im November mit nahezu einhundertprozentiger Zustimmung im Amt bestätigt wurde.

Das Foto zeigt den Vorstand bei der Mitgliederversammlung mit (v.l.n.r.): Christian Eichin (stellv. Vorsitzender), Thomas Holzer (Schatzmeister), Kerstin Halba (Vorsitzende) und Patrick Ernst (Schriftführer).

Nicht gewählt wird der Jugendreferent der Stadt Geretsried, der Kraft Amtes Mitglied des Vorstands ist.



Ehrenamt erfordert oftmals viel Engagement und macht dennoch Spaß! Fotoquelle: TVJA

Vor der Wahl war der neue / alte Vorstand und die Delegierten damit beschäftigt, u.a. einen Nachtragshaushalt für das Jahr 2023 zu beschließen. Dieser sah – um die offene und mobile Jugendarbeit in vollem Umfang bis zum Jahresende leisten zu können – einen massiven Abbau von Rücklagen des Vereins vor.

Angebote des TVJA Längst viel mehr als nur Jugendarbeit

Die Angebote des TVJA sind gerade in den drei Quartieren generationsübergreifend. Der Stammtisch für Junggebliebene ab 50 Jahren hat sich zum beliebten Treffen am Johannisplatz entwickelt und wird sehr gut angenommen. Ältere Menschen, gerade auch die, die nicht mehr so mobil sind, können hier wöchentlich kreative, informative, lustige, feierliche, freudige Stunden bei Tee, Kaffee und Kuchen gemeinsam verbringen.

Bei gutem Wetter kommen die Bewohner*innen am Johannisplatz gerne draußen zusammen und genießen das Miteinander. Fotoquelle: TVJA



Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Intensiv vor Ort
Schulsozialarbeit & JaS
Schul- & Individualbegleitung
Integration aktiv
Quartiersmanagement



Zu sich finden auf dem Jakobsweg Isar - Loisach - Leutascher Ache - Inn



Inn, welcher auch durch Geretsried/ Gelting führt, schließt die fehlende Verbindung zwischen dem Münchner, Südostbayerischen und Tiroler Jakobsweg. Er verläuft ab Kloster Schäftlarn entlang an Isar und Loisach, über Gelting, Beuerberg, vorbei am Kloster Benediktbeuern, durch die Alpenwelt Karwendel mit Wallgau, Krün und Mittenwald in die Olympiaregion Leutasch-Seefeld, der Leutascher Ache folgend, bis hinunter nach Mötz im Tiroler Inntal.

Eleonora Graf

Pro Ort gibt es ein Stempelmotiv. Wenn Sie mindestens 10 verschiedene Pilgerstempel nachweisen können, bekommen Sie eine Urkunde für Ihre Pilgerwanderung.
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Das Pilgern erlebt derzeit eine beachtliche Renaissance. Wandern und Pilgern bietet die Gelegenheit, sich vom Alltagsstress zu lösen und wieder zu innerer Ruhe und Gelassenheit zu gelangen. Der grenzübergreifende 125 km lange Jakobsweg Isar-Loisach-Leutascher Ache-



Aufgrund seines ausgedehnten Netzwerkes von Wegen ist vor allem der Jakobsweg bei Pilgern sehr beliebt. Fotoquelle: Tölzer Land Tourismus Leonie Lorenz

Stempelstationen in Geretsried:

- Rathaus Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried
- Dorfladen Gelting
Wolfratshauer Straße 2
82538 Geretsried/Gelting
- Servus Gelting
Wolfratshauer Str 24
82538 Geretsried/Gelting

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.auf-dem-jakobsweg.info.

Im Rathaus kann während den üblichen Öffnungszeiten eine Broschüre zum Jakobsweg abgeholt werden.

„Leben spüren“ Ausgabe 2024 ab sofort im Rathaus erhältlich Spannende Geschichten und Hintergründe aus dem Tölzer Land

In der neuen Broschüre „Leben spüren“ erhalten Sie ein umfassendes Bild unserer Region mit ihren Attraktionen und Besonderheiten.

Gemeinsam mit der Stadt Geretsried und anderen Landkreisgemeinden hat die regionale Tourismusorganisation Tölzer Land Tourismus das neue Magazin mit vielen spannenden Inhalten befüllt. Neben Infos über Kulinarik, Veranstaltungstipps und sommerliche wie winterliche Freizeitaktivitäten in unserer Heimat finden sich dort viele interessante Beiträge: Von Informationen über das Bergwacht-Zentrum in Bad Tölz über digitale Kräuter- und Sagentouren, sportliche Gravel- und Rangertouren bis hin zu Reportagen über Lama-Erlebnisse oder Kuhmiskünstler Werner Hartl findet der

Leser jede Menge spannende, unterhaltsame und informative Geschichten aus der Region. Auch Handwerk, Kunst, Kultur und Tradition finden ihren Platz im Heft – ebenso wie Familienerlebnisse, Naturschutz und Nachhaltigkeit.

Erhältlich sind die kostenfreien Hefte im Rathaus sowie beim Tölzer Land Tourismus.

Übrigens: Interessierte Betriebe, die das Heft gern für ihre Kunden und Gäste auslegen möchten, können sich zur Bestellung größerer Mengen gern an den Tölzer Land Tourismus info@toelzer-land.de oder an den Bereich Tourismus der Stadt Geretsried tourismus@geretsried.de wenden.

Eleonora Graf



NATURA 2000 – GANZ MEINE NATUR – UNSER EUROPÄISCHES NATURERBE IN BAYERN Ausstellung und Begleitveranstaltungen

Ausstellung im Museum der Stadt Geretsried

Graslitzer Str. 1, 82538 Geretsried

23.03. – 02.06.2024
Dienstag – Sonntag & Feiertage:
14:00 – 19:00 Uhr
Eintritt frei

Vortragsabende im Rathaus der Stadt Geretsried

„Natura 2000 in Bayern im Film, 2007 bis 2023“

Di. 21.05.2024, 19:00 - 21:00 Uhr
Vorführung der Filme
• „Natura 2000 in Bayern – Netzwerk der Artenvielfalt“ des Bund Naturschutz, und
• „Ganz meine Natur. Natura 2000 in Bayern“ der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Gesprächsrunde mit Frau Dr. Christine Margraf, Mitgestalterin des ersten Films, Bund Naturschutz in Bayern e.V., und Herrn Joachim Kaschek, Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen, untere Naturschutzbehörde im Rathaus der Stadt Geretsried Teilnahme: kostenlos

Exkursionsführungen in Natura 2000 – Gebiete in / bei Geretsried

Exkursion „Bayerns Seltenste: Arten der Trockenlebensräume im Natura 2000 - Gebiet Oberes Isartal“

So. 12.05.2024, 10:00 - 13:00 Uhr
Bernhard März, Naturschutz-Ranger,
Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen,
untere Naturschutzbehörde
Treffpunkt: Parkplatz beim Eisstadion,
Geretsried

Exkursion „Die Babenstübener Moore – ein Juwel unter den europäischen Natura 2000 - Gebieten“

So. 26.05.2024, 10:00 - 13:00 Uhr
Joachim Kaschek, Landratsamt Bad
Tölz-Wolfratshausen, untere Naturschutz-
behörde
Treffpunkt: Erholungsgebiet Parkplatz,
südw. des Bibisees, Königsdorf

**Anmeldung für alle
Veranstaltungen erforderlich:**
vhs@geretsried.de,
www.vhs-geretsried.de oder
Tel. 08171 5291 - 44 bzw. - 45

Exkursion „Bayerns Seltenste: Arten der Trockenlebensräume im Natura 2000 - Gebiet Oberes Isartal“

So. 02.06.2024, 10:00 - 13:00 Uhr
Fabian Unger, Projekt Bayerns Seltenste:
Arten der Trockenlebensräume
BSAT/ Landesbund für Vogel- und Natur-
schutz in Bayern e. V.
Treffpunkt: Parkplatz beim Eisstadion,
Geretsried

Für alle Exkursionen
Teilnahme: kostenlos, jeweils bis zu
20 Personen, Kinder nur in Begleitung
Erwachsener, festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung notwendig

Günther Loiskandl



Fotoquelle: Tölzer Land Tourismus Leonie Lorenz

Veranstungskalender – Sommer 2024

Gemeldete Termine von Mai - September 2024

Weitere Termine unter:
www.geretsried.de/Veranstungskalender

WANN	DETAILS	WAS	WO
01.05.24	14:00 Uhr	Maifeier der Egerländer Gmoi z´Geretsried	Karl-Lederer-Platz
23.03. - 02.06.24	14:00 Uhr	Ausstellung "NATURA 2000 - ganz meine Natur - unser Europäisches Naturerbe in Bayern" (tägl. außer Montag)	Museum der Stadt Geretsried Graslitzer Straße 1"
04.05.24	12:00 Uhr	Tag der Städtebauförderung - unser Quartier blüht auf z.B. Flohmarkt und Grünpflanzenflohmarkt	QM Johannisplatz, QM Stein, QM Neuer Platz
05.05.24	10:00 Uhr	39. Geretsrieder Stadtlauf	Isaraustadion Geretsried
05.05.24	14:00 Uhr	Kinder- und Jugendtag	Rund ums Jugendzentrum Saftladen
07.05.24	17:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
08.05.24		Rathaus bleibt wegen Betriebsausflug geschlossen	
11.05.24	14:00 Uhr	offenes Fußballturnier	Jugendtreff Ein-Stein
11.05.24	10:00 Uhr	Altpapiercontainer geöffnet	Festplatz am Eisstadion, Geretsried
12.05.24	10:00 Uhr	Exkursion "Mit dem Naturschutz-Ranger durch das NATURA 2000-Gebiet Oberes Isartal bei Geretsried", Bernhard März, Naturschutz-Ranger, Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen, untere Naturschutzbehörde	Parkplatz Eisstadion Geretsried
13.05.24	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
13.05.24	18:00 Uhr	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
14.05.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	Rathaus - großer Sitzungssaal
15.05.24	13:00 Uhr	Wildkräuterführung mit Angelika Spöri, Kräuterpädagogin	Treffpunkt: Dorfladen Gelting
16.05.24	19:30 Uhr	„Apostelin der Apostel“ Maria Magdalena – eine problematische Heilige? Vortrag mit Bildmaterial und Austausch Referentin: Irmis Huber MA, Leiterin der Frauenseelsorge im erzb. Ordinariat München"	Pfarrheim Stadtkirche Maria Hilf
21.03- 23.05.24		Mitbestimmungsfahrt der Jugendarbeit nach Altötting (mit Anmeldung)	Jugendzentrum Saftladen und Jugendtreff Ein-Stein

WANN	DETAILS	WAS	WO
21.05.24	19:00 Uhr	NATURA 2000 in Bayern im Film, 2007 bis 2023", Vorführung Filme und Gesprächsrunde mit Dr. Christine Margraf, Bund Naturschutz in Bayern e.V., und Joachim Kaschek, Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen, untere Naturschutzbehörde	Rathaus - großer Sitzungssaal
25.05.24	10:00 Uhr	Container für Altpapier geöffnet	Festplatz am Eisstadion, Geretsried
25.05.24	19:00 Uhr	Rock´n Roll mit den Bonny Tones	Karl-Lederer-Platz
26.05.24	10:00 Uhr	Exkursion "Die Babenstübener Moore - ein Juwel unter den europäischen NATURA 2000 - Gebieten", Joachim Kaschek, Landratsamt Bad Tölz-, Wolfratshausen untere Naturschutzbehörde"	Treffpunkt: Erholungsgebiet Parkplatz, südwest des Bibsees, Königsdorf
31.05.24		Rathaus geschlossen – Brückentag	
02.06.24	10:00 Uhr	Exkursion "Bayerns Seltenste: Arten der Trockenlebensräume im NATURA 2000 - Gebiet Oberes Isartal", Fabian Unger, Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. "	Parkplatz Eisstadion Geretsried
04.06.24	17:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
06.06.24	19:00 Uhr	Late Night Learning	Stadtbibliothek
08.06.24	14:00 - 20:00 Uhr	Stadtteilstfest Stein	Jugendtreff Ein-Stein
08.06.24	10:00 Uhr	Altpapiercontainer geöffnet	Festplatz am Eisstadion, Geretsried
09.06.24		Europawahl	
13.06.24	19:00 Uhr	Late Night Learning	Stadtbibliothek
15.06.24	14:00 - 20:00 Uhr	Ausweichtermin Stadtteilstfest Stein	Jugendtreff Ein-Stein
18.06.24	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
18.06.24	18:00 Uhr	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Rathaus - großer Sitzungssaal
18.06.24	19:00 Uhr	Vortrag von Pfarrer Vogelmeier: Schöpfungs theologie – Die Frage nach dem Sinn.	Pfarrheim Stadtkirche Maria Hilf

- Veranstaltungen
- Familie
- Umwelt
- Sport
- Bürgerbeteiligung
- Stadtentwicklung
- Verwaltung
- Kultur
- Wirtschaft
- Energie

Auswahlkriterien: Termine und Veranstaltungen der Stadt (ohne VHS), Tourismus und des Trägerverein Jugend - und Sozialarbeit Geretsried e.V. Veranstaltungen können kostenfrei unter www.geretsried.de/veranstaltungskalender eingetragen werden. Alle Veranstaltungen werden vor Veröffentlichung redaktionell geprüft und erscheinen daher zeitlich verzögert im Internet. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Veranstaltungskalender – Sommer 2024

Gemeldete Termine von Mai - September 2024

WANN	DETAILS	WAS	WO
21.06.24	13:00 Uhr	Wildkräuterführung	Treffpunkt: Dorfladen Gelting
21.06.24	17:00 Uhr	Let´s Play! Spieleabend	Stadtbibliothek
22.06.24	10:00 Uhr	Container für Altpapier geöffnet	Festplatz am Eisstadion, Geretsried
25.06.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	Rathaus - großer Sitzungsaal
26.06.24		Firmenlauf	
28.06. - 04.08.24	14:00 Uhr	Ausstellung: Amphibien - Taucher, Schwimmer, Wandersleut (tägl. außer Montag)	Museum der Stadt Geretsried Graslitzer Straße 1"
02.07.24	17:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaus - großer Sitzungsaal
03.07. - 07.07.24		Besuch der Gäste aus Chamalières	
06.07.24	14:00 - 22.00 Uhr	Stadtteilstadt am Neuen Platz	QM Neuer Platz
11.07.24		Bürgerversammlung	
13.07.24	14:00 - 22.00 Uhr	Ausweichtermin Stadtteilstadt am Neuen Platz	QM Neuer Platz
13.07.24	10:00 Uhr	Altpapiercontainer geöffnet	Festplatz am Eisstadion, Geretsried
16.07.24	17:00 Uhr	Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	Rathaus - Großer Sitzungssaal
19.07.24	13:00 Uhr	Wildkräuterführung mit Angelika Spöri, Kräuterpädagogin	Treffpunkt: Dorfladen Gelting
19.07.24	16:00 Uhr	Open-Air Job Event	Karl-Lederer-Platz
19.07.24	17:00 Uhr	Sommerfest	Jugendzentrum Saftladen
23.07.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	Rathaus - großer Sitzungsaal
25.07.24	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus - großer Sitzungsaal
25.07.24	18:00 Uhr	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Rathaus - großer Sitzungsaal

WANN	DETAILS	WAS	WO
26.07 - 04.08.24	17:00 Uhr	Waldsommerfest	Festplatz am Eisstadion
27.07.24	14:00 Uhr	Spielefest in Stein	Jugendtreff Ein-Stein
27.07.24	10:00 Uhr	Container für Altpapier geöffnet	Festplatz am Eisstadion, Geretsried
31.08.24		Konzert Allgäu 6	
06.09. - 13.10.24		Ausstellung: "Rettet die Isar" (tägl. außer Montag)	"Museum der Stadt Geretsried Graslitzer Straße 1"
07.09.24		Siedlungsfest der Trachtengruppe der Deutschen aus Ungarn e.V.	Ecke Tulpenstraße / Maiglöckchenweg
10.09.24	17:00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss	Rathaus - großer Sitzungsaal
12.09.24	17:00 Uhr	Bau- und Umweltausschuss	Rathaus - großer Sitzungsaal
12.09.24	18:00 Uhr	Entwicklungs- und Planungsausschuss	Rathaus - großer Sitzungsaal
14.09.24	18:00 - 21:00 Uhr	Nachbarschafts-Dinner	Neuen Platz
20.09.24	14:00 - 20:00 Uhr	Begegnungsfest am Johannisplatz	Quartierstreif am Johannisplatz
20.09.24	13:00 Uhr	Wildkräuterführung mit Angelika Spöri, Kräuterpädagogin	Treffpunkt: Dorfladen Gelting
24.09.24	17:00 Uhr	Stadtratssitzung	Rathaus - großer Sitzungsaal
27.09.24	14:00 - 20:00 Uhr	Ausweichtermin für das Begegnungsfest	Quartierstreif am Johannisplatz

Auswahlkriterien: Termine und Veranstaltungen der Stadt (ohne VHS), Tourismus und des Trägerverein Jugend - und Sozialarbeit Geretsried e.V. Veranstaltungen können kostenfrei unter www.geretsried.de/veranstaltungskalender eingetragen werden. Alle Veranstaltungen werden vor Veröffentlichung redaktionell geprüft und erscheinen daher zeitlich verzögert im Internet. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.



Veranstaltungen



Familie



Umwelt



Sport



Bürgerbeteiligung



Stadtentwicklung



Verwaltung



Kultur



Wirtschaft



Energie

Wiederkehrende Veranstaltungen

Jugendzentrum Saftladen, Adalbert-Stifter-Straße 15

WANN	DETAILS	WAS
Jeden Freitag	16:00 – 19:00 Uhr	Offene Holzwerkstatt f. Kinder 8-14 J. Voranmeldung per Mail an Saftladen@jugendarbeit-geretsried.de erbeten, begrenzte Teilnehmerzahl
Jeden Freitag	18:00 – 20:00 Uhr	Gemeinsames Kochen
1. Dienstag im Monat	18:00 - 19:00 Uhr	Mitbestimmungsversammlung
1. Freitag im Monat	Ab 17 Uhr	Kinoabend
2. Samstag im Monat	Ab 17 Uhr	Spieleabend

Jugendtreff Ein-Stein, Steiner Ring 22a

WANN	DETAILS	WAS
1. Mittwoch im Monat	18:00 – 19:00 Uhr	Mitbestimmungsversammlung
jeden Samstag	16:00 - 20:00 Uhr	Gemeinsames Kochen und Backen

Quartierstreff Wir sind Stein

WANN	DETAILS	WAS
Jeden Montag	18:30 Uhr	Yoga mit Anna (auf russisch)
Jeden Dienstag	15:30 - 17:30 Uhr	Familiencafé
Jeden Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr	Handarbeit & Spieleabend
Jeden Mittwoch	15:30 – 17:30 Uhr	Mathe-Nachhilfe
Jeden Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr	Offener Tanzabend
Jeden Donnerstag	15:30 – 17:30 Uhr	Mathe-Nachhilfe
Jeden Donnerstag	19:00 Uhr	Yoga mit Anna (auf russisch)
Jeden Freitag	15:30 – 16:30 Uhr	Russisch Muttersprachenkurs
3. Montag im Monat	10:00 – 12:00 Uhr	Sprechstunde der Seniorenbeauftragten der Stadt

Quartierstreff am Johannisplatz

WANN	DETAILS	WAS
Mittwoch	14:00 - 16:00 Uhr	Wir sind da! Für Anliegen & Fragen zum Stadtteil!
Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	Spiel- und Bastelangebot für Kinder und Familien
Donnerstag	08:30 - 10:00 Uhr	Offene Beratung, Fr. König-Heinle (Dipl. Sozialpädagogin Caritas)
Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr	Stammtisch für Junggebliebene ab 50 J.
Letzter Freitag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr	Generationsübergreifender Spielesachmittag!
Samstag	12:30 - 15:30 Uhr	Ukrainische Selbsthilfe (nicht öffentlich, Anmeldung über QM Johannisplatz)

Quartiersmanagement am Neuen Platz

WANN	DETAILS	WAS
Jeden Dienstag	16 Uhr	Offenes Boule-Spiel mit den Kugelwurfreunden Geretsried (bei gutem Wetter, ab 12°C)

Auf dem Karl-Lederer-Platz

WANN	DETAILS	WAS
Jeden Dienstag	07:30 - 12:30 Uhr	Grüner Markt



Grüner Markt
auf dem Karl-Lederer-Platz
jeden Dienstag von 7:30 - 12:30 Uhr

Fotoquelle: Mike Nimtsch



Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern

Eine vernünftige Investition in die Zukunft

Der Strompreis stieg in den letzten Jahrzehnten stetig an. Während der Stromverbrauch der Beleuchtungen durch Umrüstung auf sparsamere Leuchtmittel und Pumpen deutlich sank, glich der Einzug der Digitalisierung die Einsparungen zum Teil aus.

Seit 2021 kennt der Strompreis jedoch – vom Gaspreis getrieben – plötzlich keine Grenzen mehr. Mit dem Ausbruch des Ukrainekriegs eskalierte der Markt komplett. Mit Glück und Verstand konnte sich die Stadt Geretsried einigermaßen vernünftige Preise für alle Liegenschaften und Stromabnehmer sichern. Doch spätestens jetzt wurde klar: PV-Anlagen auf kommunalen Dächern sind nicht nur ein Signal zur Energiewende, sondern vor allem eine vernünftige Investition in die Zukunft.



Auch das Hallenbad Geretsried besitzt eine große Photovoltaikanlage auf dem Dach, um den Strom für Lüftung und Beleuchtung selbst zu nutzen.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Volleinspeisung

Schon Anfang des Jahrtausends entstanden auf kommunalen Dächern die ersten PV-Anlagen. Eine kleine Anlage auf dem Rathaus, die Dachflächen der X-Trägerhalle und des Kindergartens Gelting sowie am Mehrzweckgebäude Isarau. Auch an der Grundschule am Isardamm sieht man eine der ersten Anlagen, Photovoltaik zur Einspeisung und Solarthermie, um die Heizung zu unterstützen. Damals wurde der Strom noch zu hohen Vergütungen volleingespeist. Fast alle Anlagen laufen auch heute noch.

Eigenverbrauch

Die Einspeisevergütung ist inzwischen so gering, dass man den erzeugten Strom lieber selber nutzt. Das reduziert die Betriebskosten dieser Gebäude merklich.

Die Auswahl der Dächer

Die Stadt hat etwa vierzig Gebäude mit unterschiedlichsten Dachformen und Ausrichtungen zur Verfügung, die unterschiedlich gut geeignet sind.

Bei Neubau oder Dachsanierung werden in den meisten Fällen gleich PV-Anlagen mitgeplant.

Bei Bestandsdächern sind die ersten Fragen immer: Ist das Dach belastbar? Sind in nächster Zeit Sanierungen oder Aufstockungen geplant?

Ist das Dach geeignet, wird der Tagverbrauch, die maximale Leistungsabnahme sowie Ausrichtung und Neigung der Dachfläche betrachtet. Ist der Nutzer die Stadtverwaltung selbst, ist das Gebäude vermietet oder verpachtet, muss das Liegenschaftsmanagement einbezogen werden.

So werden aktuell die Dächer mit dem höchsten Einsparpotential zuerst ausgestattet, um damit in den Folgejahren finanziellen Raum für weitere Maßnahmen zu schaffen. Auch wenn es schade ist – ein Vereinsheim, das oft nur am Abend genutzt wird, speist fast den gesamten Strom für wenige Cent ein. Eine Schule nutzt den überwiegenden Anteil selbst und spart den vollen Strompreis.

Für die Dächer des Geretsrieder Friedhofsgebäudes, des Bauhofs und der Bücherei wurden die Anlagen bereits ausgeschrieben und die Aufträge vergeben. Die Aussegnungshalle erhält eine 14,5 kWp PV-Anlage mit 12 kWh Speicher. Hier benötigt die Kühlzelle durchgehend und ganz besonders an warmen Tagen den Strom. Der Bauhof bekommt eine 40 kWp PV-Anlage mit 24 kWh Speicher für

den Betrieb der Werkstätten und der Verwaltung. Auf der Bücherei entsteht eine 50 kWp PV-Anlage mit 24 kWh Speicher, die den Strom auch ans Jugendzentrum Saftladen und die Aquarianer liefert. Bis zum Herbst werden alle drei Anlagen angeschlossen sein.

Im Folgejahr sollen Rathaus und Ratsstuben eine Anlage bekommen. Während das denkmalgeschützte Hauptgebäude nur sehr teuer und schwierig mit Photovoltaik auszustatten wäre, bietet sich das Dach auf der Erweiterung hervorragend an.

Die beiden Mittagsbetreuungen (Grundschule am Isardamm und Karl-Lederer-Grundschule) werden bei der Aufstockung mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Beide Gebäude haben eine Luft-Wärmepumpe als Heizung. In der Übergangszeit kommt der benötigte Strom dann direkt vom Dach.



An der Grundschule am Isardamm sieht man eine der ersten Anlagen, Photovoltaik zur Einspeisung und Solarthermie, um die Heizung zu unterstützen.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Auch die Kindertagesstätte an der Johann-Sebastian-Bach-Straße wird mit PV-Anlage geplant, die dann auch den Strom für die Grundwasser-Wärmepumpe liefert.

Jedes Jahr möchten wir weitere Gebäude ausstatten und so Zug um Zug den Strombezug und damit auch die Energiekosten senken.

Roswitha Foißner

Eavor-Loop Geretsried

Die erste Kurve ist genommen

Die Arbeiten in Geretsried auf dem Bohrplatz von Eavor laufen auf Hochtouren. Die beiden Vertikalbohrungen für den ersten Loop sind erfolgreich abgeschlossen. Wie geplant ist das Unternehmen auf einer Tiefe von 4.500 m bei beiden Bohrungen angekommen. Die Ablenkung ist auch bereits fertig und damit ist die erste „Kurve“ genommen. Inzwischen wird an den horizontalen Bohrstrecken gearbeitet.

Während man den Fortschritt der Bohrungen mit dem bloßen Auge natürlich nicht wirklich verfolgen kann, ist es beim Bau des Kraftwerks ganz anders. Jede Woche nimmt das Gerüst des Kraftwerks mehr Gestalt an. Kräne kreisen über dem Bau und zeugen davon, dass das Baugehen unaufhaltsam voranschreitet. In Geretsried kann jeder die Transformation zu einem klimaneutralen Energiesystem mitverfolgen.

Die Energiewende ist ein Riesenkraftakt, aber jedes Projekt hilft, der Klimaneutralität näher zu kommen. Die Stadt Geretsried zählt damit zu den Pionieren bei der Dekarbonisierung des Wärmesektors.

Alexander Land

Hier entsteht das Kraftwerk für die Stromproduktion. Später werden Fernwärme und Strom produziert. Fotoquelle: Eavor GmbH



Die erste Anlage zum Eigenverbrauch kam mit der Aufstockung der Erweiterung der Karl-Lederer-Grundschule. Fotoquelle: Stadt Geretsried



Mähfreier Mai Seien Sie dabei!

Sehen Sie in diesem Monat dem Gras beim Wachsen zu und lassen Sie den Rasenmäher einfach mal in der Garage stehen. Das tut uns Menschen gut und auch den Tieren und Pflanzen.

Stört der Einsatz der Rasenmäher nicht oft die Wochenendruhe?

Bietet ein akkurat gekürzter Rasen Insekten und anderen Tieren Futter oder Nist- und Versteckmöglichkeiten?

Anfang Mai befinden sich viele Insekten noch in ihrer Winterstarre im trockenen Laub oder in Pflanzenstengeln. Ein frühes Mähen bringt diese Tiere in Gefahr. Wer das Gras wachsen lässt und Wildkräutern die Chance gibt, sich zu vermehren, unterstützt und fördert die biologische Vielfalt.

Der Internationale Tag der Biodiversität (Artenvielfalt) am 22. Mai bietet einen guten Anlass, sich auf dieses Experiment einzulassen. Machen Sie mit beim "Mähfreien Mai", strecken Sie die Mähintervalle und/oder mähen Sie Teile des Rasens nur noch einmal pro Monat.

Was bewirkt die Rasenmäher-Ruhe?

Die Nektar- und Pollenproduktion der Wiese steigt bis auf das Zehnfache, wenn man nur einmal im Monat mäht. Im kürzeren Rasen können niedrigwachsende Pflanzen wie Gänseblümchen, Weißklee und Gewöhnlicher Hornklee gut gedeihen. Mäht man zum Beispiel nur zweimal pro Jahr, maximiert dies die ökologische Vielfalt der Wiese oder des Wiesenbereichs.

Auf diesen Flächen wachsen auch langstielige und seltenere Blumen wie Acker-Witwenblume, Flockenblume oder Rotklee.

Diese u.a. Vorteile hat in Großbritannien in einer wissenschaftlichen Erhebung zum „Mähfreien Mai“ die Naturschutzorganisation Plantlife dokumentiert.

Lohnt sich das auch in kleinen Gärten?

Ja!

Jede noch so kleine Fläche, auf der hohes Gras wächst, ist für Insekten eine Hilfe. Aus bis zu 50 Prozent und mehr Rasen bestehen die meisten Gärten. Dies ist also eine Menge Potenzial für zukünftigen Artenschutz. Es ist bereits bekannt, dass es in Gärten häufig mehr Nischen und eine höhere Artenvielfalt gibt als in der freien Natur.

Je mehr Menschen bei der Aktion mitmachen, umso größer der Gewinn für die Umwelt.

Ist das Mähen überhaupt nötig?

Trockene Stängel und Stauden bieten Wildbienen und anderen Insekten im Winter einen Unterschlupf, das spricht gegen Mähen. Aber wenn die vorherige Generation abgemäht wurde, wachsen die Blumen im Folgejahr leichter hoch. Auch verhindert das Mähen, dass sich invasive Pflanzenarten leicht durchsetzen und dadurch die Vielfalt verringern. Wenn die meisten Blumen bereits ausgeblüht sind und ihre Samen verteilt haben - sehr spät im Jahr - ist ein Wiesenschnitt sinnvoll.

Würden Sie mit Nichtstun einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz leisten?

Dann machen Sie mit bei der Aktion "Mähfreier Mai"!

Die Kombi-Strategie – für alle etwas

Setzen Sie der vermeintlichen Unordnung Strukturen entgegen, wenn Sie es im Garten gerne ordentlich mögen.

Mähen Sie nur Teilbereiche oder lassen Sie Stellen mit unterschiedlichen Höhen stehen - an den Ecken, am Rand oder mittendrin als Insel. Ein gemähter Weg durch das hohe Gras, der jeden Monat auf etwa 5 cm Höhe gekürzt wird, kann Ordnung bieten. An dieser Stelle sorgen dann niedrigwachsende Pflanzen, wie das Gänseblümchen, für ein maximales Nektar- und Pollenangebot.

Was kann man noch für einen ökologischen Rasen tun?

- ✓ Nutzen Sie einen Freischneider, Balkenmäher, eine Sense oder Sichel. Verzichten Sie auf einen Sichelmäher, der saugt Insekten ein.
- ✓ Legen Sie Ecken mit Totholz und Brennnesseln an, diese können sich zu kleinen Biotopen für verschiedene Tiere entwickeln.
- ✓ Lassen Sie nicht bewachsene, nackte Bodenstellen zu! Diese sehen vielleicht nicht schön aus, bieten jedoch Tieren, wie den Wildbienen, Baumaterial für ihre Brutröhren.
- ✓ Stellen Sie kleine Schalen mit Wasser auf. Diese sind wertvolle Insektentränken. Bitte wechseln Sie regelmäßig das Wasser, damit diese nicht zur Brutstätte für Mücken werden.

Ilka Dietrich-Naumann

Amphibienschutz Kinderstube für Gelbbauchunken

Im Mai des letzten Jahres machte der Isar-Ranger Herr März den Vorschlag, auf der städtischen Ausgleichsfläche in Einödläichmöglichkeiten für Unken zu schaffen, da in der Umgebung Unkenvorkommen beobachtet wurden. Gleichzeitig wurden wir auf ein Projekt der Heinz-Sielmann-Stiftung aufmerksam, dass sich dem Amphibienschutz in Oberbayern widmet.

Im Jahr 2023 hat die Heinz Sielmann Stiftung zusammen mit dem Isartalverein die seit 2010 bestehende Waldbeweidung in der Pupplinger Au um 15ha erweitert. Teil dieses Projektes war es unter anderem auch, die Lebensraumbedingungen für Gelbbauchunken zu verbessern. Hierzu wurden sogenannte Artenhilfsmaßnahmen in Form von Betonbecken in die Fläche eingebracht. Diese lassen sich ohne großen Aufwand ein- und ausbauen und, sehr wichtig für die Unken, auch entleeren. Durch diese Maßnahme kann verhindert werden, dass sich Fressfeinde im Wasser ansiedeln und dem Unkenlaich zu Leibe rücken. Zwei dieser Becken wurden auch auf einer städtischen Fläche installiert. Zusammen mit den Isar-Rangern soll in den kommenden Jahren geprüft werden, wie gut diese künstlichen Gewässer angenommen werden.

Steckbrief Gelbbauchunke:

Unken gehören zu den Amphibien. Fast alle heimischen Amphibienarten sind in ihrem Entwicklungszyklus an Wasser gebunden. Sie legen ihre Eier im Wasser ab, aus denen sich Larven entwickeln. Die Larven haben eine an den Lebensraum Wasser angepasste Kiemenatmung. Die ausgewachsenen Tiere leben an Land und atmen mittels ihrer Lungen.

Diese Besonderheit zeigt sich auch im Namen: Amphibien leitet sich aus dem Griechischen ab und steht für "doppellebig". Auch die Gelbbauchunke besitzt eine enge Bindung an den Lebensraum Wasser. Ursprünglich war die Art ein typischer Bewohner der Bach- und Flussauen, wo sie die im Zuge der Auendynamik entstandenen Gewässer besiedelte. Als Ersatzlebensräume bevorzugt die Gelbbauchunke temporäre Kleinstgewässer wie Traktorspuren, Pfützen und kleine Wassergräben, die meist vegetationslos und somit frei von konkurrierenden Arten und Fressfeinden sind. Durch die schnelle Erwärmung der Kleingewässer ist eine schnelle Entwicklung des Laichs und der Larven gewährleistet. Man findet diese Pionierart heute häufig in Steinbrüchen oder Kiesgruben sowie auf Truppenübungsplätzen.

Fortpflanzung

Ab April beginnt die Fortpflanzungszeit der Gelbbauchunken. Die Weibchen heften in geringer Wassertiefe pro Laichakt 2 bis 30 Eier in lockeren Klümpchen an Pflanzenteile ab.

Lebensraum

Da Amphibien nur bedingt mobil sind und sich meist nicht über weite Strecken bewegen, benötigen sie ein Habitat, das neben einem geeigneten Landlebensraum auch Laichgewässer und Möglichkeiten zum Überwintern in enger Verzahnung bietet. Die Überwinterung findet abhängig von der jeweiligen Art entweder im Gewässer oder an Land statt. An Land nutzen Amphibien hierfür unterirdische, möglichst frostfreie Verstecke. Dazu gehören Erdhöhlen (zum Beispiel von Kleinsäugetern) oder morsche Baumstümpfe, Steinhäufen, Gesteinsspalten und natürliche Hohlräume.

Wer Unkenvorkommen im Stadtgebiet und im Umfeld kennt, bitte im Umweltamt melden!

Gefährdung

Weltweit sind die Amphibienbestände in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen, was die Amphibien zu einer der am stärksten gefährdeten Artengruppen macht. Die Bestandssituation vieler Arten ist schlecht; eine Reihe Arten ist lokal oder regional ganz verschwunden. 75% der Amphibienarten in Deutschland haben in den letzten 20 Jahren Rückgänge zu verzeichnen. Mehr als die Hälfte aller Arten in Bayern ist gefährdet.

Die Gründe für den Artenrückgang sind vor allem der Verlust von Lebensräumen; zum Beispiel von Laichgewässern, die durch die Intensivierung der teichwirtschaftlichen Nutzung oder die Verfüllung von Entnahmestellen verschwinden. Pestizideinsatz und die Zerschneidung der Landschaft, etwa durch neue Verkehrswege, sind weitere wichtige Faktoren. Besonders schwerwiegend wirkt sich auch der Verlust von zentralen Sekundärhabitaten, wie struktur- und gewässerreichen Abbaustellen, militärischen Übungsflächen oder vegetationsreichen Teichen aus.

Schutzstatus

Europaweit geschützt nach der FFH-Richtlinie (Anhang II und IV) und „streng geschützt“ gemäß Bundesnaturschutzgesetz. Streng geschützte Arten dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden. Außerdem ist es verboten, sie durch Aufsuchen ihrer Lebensstätten zu beunruhigen. (Quellen: Landesamt für Umwelt, NABU, Heinz-Sielmann-Stiftung)

Inken Domany

Entspannt im Liegestuhl liegen, den Garten genießen und ganz nebenbei etwas für den Erhalt der Artenvielfalt tun - dafür steht der mähfreie Mai. Zukünftig können Sie neue Pflanzen entdecken und sie per App bestimmen - oder sich einfach über die neue Vielfalt freuen. Sie werden mehr Falter beobachten und unterschiedliche Wildbienenarten kennenlernen. Fotoquelle: Günther Loiskandl



Fotoquelle: Andreas Nemetz

Die Heinz-Sielmann-Stiftung hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Kosten für diese Becken zu übernehmen.



Fotoquelle: Heinrich Sielmann Stiftung



Raus aus dem Auto – Rauf auf's Fahrrad STADTRADELN – 08. - 29.06.2024

Die Kampagne STADTRADELN hat in Geretsried Tradition. Bereits zum neunten Mal nehmen wir an der Kampagne teil und radeln mit dem Landkreis um die Wette.

Ab Samstag, 8. Juni, zählt 21 Tage lang jeder Kilometer, der mit dem Rad zurückgelegt wird. Außerdem leistet jeder der radelt einen Beitrag zum Klimaschutz, so das Kredo der Kampagne STADTRADELN.

Sei auch Du dabei und melde Dich auf www.stadtradeln.de/geretsried mit Deinem Team für den o.g. Zeitraum an. Jeder Kilometer, der innerhalb der 21 Tage beruflich oder privat mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, zählt.

Die eingetragenen Kilometer werden im Ranking unter www.stadtradeln.de veröffentlicht. Jeder Radler sammelt für sein Team, für Geretsried und für den Landkreis klima-freundliche Kilometer.

An dieser Stelle ein kleiner Tipp: Am einfachsten ist das Km-Zählen mit der kostenlosen STADTRADELN-App. Deine Strecken werden ganz einfach per GPS getrackt und die App schreibt die Kilometer Dir, Deinem Team und Deiner Kommune gut. Auf einem Blick siehst Du alle wichtigen Ergebnisse und im Team-Chat können Du und Deine Teammitglieder Euch zu gemeinsamen Touren verabreden oder Euch gegenseitig anfeuern. Alle weiteren Infos unter: www.stadtradeln.de/app

Die Stadt Geretsried und der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen freuen sich auf zahlreiche Teams sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Alle Infos zu geplanten Veranstaltungen findet ihr unter www.stadtradeln.de/geretsried und auch unter: www.klimafuhring.com Auf geht's - Geretsried!

Alexandra von Alvensleben

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Fotoquelle: Bernd Ritschel



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

08. Juni - 29. Juni 2024

Stadt Geretsried
...einfach anders!



**Jetzt anmelden: stadtradeln.de
& rauf aufs Rad!**



Störstoffe in Biotonnen: unökologisch, teuer und ungerecht

Mit rund 350.000 € jedes Jahr schlagen Plastiktüten und andere Störstoffe in der Biotonne zu Buche!

Diese Kosten werden vor allem durch Plastiktüten, andere Plastikverpackungen und Kaffee kapseln verursacht:

Viele Störstoffe müssen teuer per Hand entfernt werden, da der Bioabfall an den Plastikstückchen klebt und diese daher nicht maschinell entfernbar sind. Dennoch: je kleiner die Plastikfetzchen sind, desto uneffektiver ist eine Handsortierung. Daher verbleiben Plastikstückchen im Material, die nach der Kompostierung, wenn der Organikanteil zu feinbröselig und relativ trockenem Kompost geworden ist, abgesiebt werden müssen. Das Problem dabei: Um einen plastikfreien Kompost zu erzeugen, müssen wir so eng absieben, dass eine große Menge gutes Material mit verloren geht: von 6.000 Tonnen gutem Kompost gehen 2.000 Tonnen so verloren! Und müssen teuer entsorgt werden. Das ist unökologisch und teuer. Und auch ungerecht, weil diejenigen Kunden, die ihre Abfälle gut sortieren, diese Kosten über die allgemeinen Abfallgebühren mittragen. Daher:

**Keine Plastiktüten!
Keine „Bioplastik“-Tüten!**

Lösung: Papiertüten oder Papiersäcke (in Tonnengröße) verwenden oder Bioabfälle in Zeitungspapier einschlagen. Zu unterst in die Biotonne lockeren Strauchschnitt, Toilettenpapierrollen, Eierkartons o.ä..

Übrigens: „kompostierbare“ Bioplastik-Tüten sind KEINE Lösung, da die Verrottung zu lange dauert und sie – verschmiert mit Bioabfällen – in der Sortierung nicht von echten Plastiktüten zu unterscheiden sind.

Keine verpackten Lebensmittel!

Lösung: Lebensmittel ausleeren, leere Verpackung in die Verpackungstonne. Keine Steine!
Warum? Reparaturen und Stillstandzeiten in Quarzbichl werden auf die Müllgebühren umgelegt. Gefahr für die Müllwerker bei der Leerung.
Lösung: Steine zum Bauschutt

Kontrollen:

Wer Plastik und andere Störstoffe in die Biotonne gibt muss damit rechnen, dass diese ungeleert stehen bleibt, denn die Abfuhrunternehmer sind angewiesen, stichprobenweise zu kontrollieren.

WGV Quarzbichl

Weitere Informationen unter:
www.wgv-quarzbichl.de ->
Biotonne sowie im Abfall-ABC.



Steine, verpackte Lebensmittel, Plastiktüten – auch „Bioplastik“-Tüten gehören nicht in den Biomülltonne!



Musikschule Geretsried e.V.

Was gibt es Neues?

Anmeldung für das neue Musikschuljahr

Ram Tam dideldidel Ram Tam Tam ... musizieren Kinder mit Kieselsteinen in einer Blechbüchse vor Pumuckls und Meister Eders Werkstattfenster in der beliebten Kinderserie. Kinder machen eben gerne Musik. Bei uns können sie es richtig lernen – egal ob Gitarre, Saxophon, Trompete oder auch Kinderchor. Großen Wert legen wir darauf, dass unsere Schüler:innen gemeinsam musizieren, denn das macht am meisten Spaß! Anmeldeschluss für Neuanmeldungen ist wieder der 31. Mai, wer bis dahin seine Anmeldung abgibt, bekommt garantiert einen Platz. Wer noch unsicher ist, wir beraten gerne zum Beispiel am Tag der offenen Tür am 11. Mai. Oder gerne auch telefonisch oder persönlich bei uns in der Musikschule.

Musical 2024: Die Proben haben begonnen

Unser neues Musical „Lara und das Weinen der Sterne“ wird am 13./14. April 2024 aufgeführt, mit über 100 Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren vor und hinter der Bühne und im Orchestergraben. Die künstlerische Leitung übernimmt wieder unsere Musicallehrerin Melanie Maennl, die Arrangements macht unser Dr. Peter Wegele und die Choreographie gestalten Tanzpädagogin Sabine Brandhuber und Musicaltänzerin Alexandra Pfeiffer (bekannt vom Kinofilm Into the Beat). Auch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen uns.



Erfolgreiche Teilnahme bei Jugend Musiziert 2024. Fotoquelle: Musikschule Geretsried

Erstmals fahren wir heuer mit Darsteller:innen und Musiker:innen zur Einstudierung in ein Camp. Zur Finanzierung sucht die Musikschule aktuell Sponsoren!

Jugend Musiziert – Erfolgreiche Musiker:innen aus Geretsried

Beim Regionalwettbewerb von Jugend Musiziert Ende Januar präsentierte sich die Musikschule Geretsried mit sechs Schülerinnen. Die Ergebnisse waren großartig. Sanne Vos, Musikpädagogische Schulleitung der Musikschule, ist stolz auf die Teilnehmerinnen: „Die waren wirklich spitze. So ein Wettbewerb ist immer sehr aufregend und erfordert vorher viele zusätzliche Unterrichtstermine, Proben und viel Üben. Und alle haben ihr Talent, Nervenstärke und Mut bewiesen.“ Und hier die Ergebnisse: Theresa Schön,

Liedduo - Gesang, 1. Preis mit Weiterleitung, Altersgruppe V, Gaviota Leon Noriega, Musical, 1. Preis, Altersgruppe IV, Tamina Schwenger, Querflöte Solo, 2. Preis, Altersgruppe V, Marisa Schwenger, Musical, 2. Preis, Altersgruppe IV, Alondra Leon Noriega, Musical, 2. Preis, Altersgruppe III, Marlene Prokscha, Musical, 2. Preis, Altersgruppe III. Besonderer Dank geht an die Lehrer:innen, die die Schülerinnen auf den Wettbewerb vorbereitet haben: Melanie Maennl (Gesang), Sabine Beyer (Querflöte), Choreographin Lisa Brodaz und den beiden Korrepetitor:innen Elisabeth Thöni und Peter Wegele.

Kinderchor und Bläserklasse: Kooperationen mit den Schulen

Mit den Kooperationen der Musikschule und den allgemeinbildenden Schulen gibt es ein vielseitiges Angebot: die kostenlose Singpause für alle Erstklässler, Blockflötengruppen, Kinderchor sowie das Instrumentenkarussell mit Schnuppermöglichkeiten an verschiedenen Instrumenten von Akkordeon bis Ukulele. An der Realschule unterrichten wir Gitarre und im Gymnasium startet im September wieder eine Bläserklasse. Weitere Projekte sind in Planung. Teilnahmemöglichkeiten erfahren Sie über die Musikschule Geretsried und an den beteiligten Schulen.

Musikschule Geretsried e.V.



Im Februar gestaltete die Musikschule ein hochwertiges Programm zum 4-Gänge-Gala-Dinner bei Linde, eine Benefizveranstaltung für das kostenlose Angebot „Singpause“ der Musikschule an den Geretsrieder Grundschulen. Fotoquelle: Musikschule Geretsried



Unter dem Motto „Musik verbindet Nationen“ gab es im Januar gleich zwei Konzerte im Saal der Musikschule: einmal das Erzählkonzert mit Geschichten und Musik von Rudolf Lerich aus seiner Kindheit und Jugend in der Ukraine vor rund 100 Jahren sowie eine Musikalische Feierstunde zum Élysée-Vertrag mit dem Partnerschaftsverein Geretsried-Chamalières. Fotoquelle: Musikschule Geretsried



Der Bogensportclub Geretsried e.V.

Bogensport in Geretsried

„Bogenschießen in Geretsried? Geht, in Geltung kurz vor dem Ortseingang, auf der rechten Seite. Dort befindet sich das „Schießgelände im Freien“, erläuterte ein Passant einem Bogensportinteressierten. Aber war das alles?

Nein, das war es nicht. Es gibt neben dem SV-Geltung einen gewachsenen Bogensportverein in der Stadt Geretsried, den **Bogensportclub Geretsried e.V., kurz BSC Geretsried.**

Der Bogensportclub Geretsried e.V. wurde im Jahr 2007 gegründet und ist seit diesem Zeitpunkt gewachsen und gediehen. Repräsentiert wird der Verein von 5 Vorstandsmitgliedern, deren 1. Vorsitzender Hans Georg Schunn ist.

Die ersten Schritte hinsichtlich der Sportausübung machte der Verein von 2007 bis 2009 auf dem Lorenz-Areal und konnte dann bis 2015 auf das Gloning-Grundstück an der Siebenbürger Straße ausweichen. Hinsichtlich der Schießweite waren hier natürlich aufgrund der lokalen Gegebenheiten Einschränkungen hinzunehmen.

Für die Wintersaison, die für die Bogensportler ab dem 1. Oktober beginnt und bis zum kommenden März andauert, wurde die Turnhalle der Karl-Lederer-Grundschule gemietet.

Im Jahr 2015 konnte aber der Verein seinen langjährigen Wunsch in die Tat umsetzen und ein eigenes Außengelände vom Bund anmieten. Damals konnten man der Presse entnehmen:

„Geretsried - Fast ein Jahr nach Vertragsunterzeichnung weihte der Bogensportclub (BSC) Geretsried jetzt sein neues Gelände mit einem gemütlichen Grillfest ein.“

Fast ein Jahr nach Vertragsunterzeichnung weihte der Bogensportclub (BSC) Geretsried sein neues Gelände mit einem gemütlichen Grillfest ein. Auf dem Areal, das sich an der B 11 zwischen dem Gasthof Geiger und der Einfahrt Geretsried-Süd gegenüber des Pfadfinderheims befindet, konnten die damals 52 Vereinsmitglieder ab sofort auch weite Entfernungen bis 90 Meter trainieren.

Besonders stolz war der Verein laut Pressemitteilung auf den angelegten Parcours. Hier können sich die Bogensportler optimal auf anstehende Feldbogenturniere und Meisterschaften vorbereiten. Berg-auf-, und Berg-ab-Schüsse sowie das richtige Einschätzen von Entfernungen, bei einem Wechsel von Licht

und Schatten, können dort geübt werden. Das Grundstück hatte Vereinschef Hans Georg Schunn ausfindig gemacht und den Kontakt zum Eigentümer – dem Bund – hergestellt.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben verpachtete dem BSC das Grundstück. „Wir hatten Glück, dass die nette Dame, die für uns Ansprechpartnerin ist, vollstes Verständnis für unseren Sport hat“, teilt Schunn mit. Im September 2014 konnten die Arbeiten nach reichlich Planung und Ausmessungen auf dem stark verwilderten Grundstück endlich beginnen. „Es wurden Wege geschlagen, Wildzäune errichtet, der Parcours gesteckt, die Scheiben verteilt und die Schießanlagen gesichert.“ Über 400 Stunden sind laut Schunn fleißig gearbeitet worden. Das Waldstück westlich der B 11, zwischen dem Gasthof Geiger und der Ausfahrt Geretsried-Süd, war bei Pachtbeginn noch verwildert und nicht begehbar“, berichtet Schunn. Inzwischen haben die Mitglieder

„in unzähligen Arbeitsstunden und mit mittlerweile 173 Tonnen Kies“ einen Parkplatz- und einen flachen Scheibenplatz angelegt sowie eine Grill- und Spielecke mit Sandkasten und Spielzeug für die Kleinen. Zusätzlich zum großen Scheibenplatz wurde dann ein Feldparcours aufgebaut, „der den Bogensportclub für alle Zielgruppen zu einer attraktiven Freizeitgestaltungsmöglichkeit macht“, so der Vorsitzende. Es wurden Wege angelegt, Steige gebaut, eine Schießlinie angelegt sowie Schießscheiben und Ruhebänke aufgestellt. Alles in allem blickte der Vorsitzende auf ein arbeitsreiches, aber zugleich erfolgreiches Jahr zurück.

Mittlerweile zählt der Verein knapp 60 Mitglieder. Auch Jugendliche sind mittlerweile vertreten, so dass das Motto „Sportförderung für die Jugend“ im Verein gut umgesetzt werden kann. So hat die Stadt Geretsried auch mit den neuen Sportförderrichtlinien dazu beitragen können, dass der Verein Fördermittel in Höhe von bisher 2.400 EUR ausgereicht bekommen hat und dieses Geld überwiegend in neue Schießscheiben und Schießstände investieren konnte und so die veralteten Materialien aussondern konnte.

Während in den Wintermonaten das Training zweimal in der Woche in der Turnhalle stattfindet, wird ab Ende März bis Anfang Oktober auf dem Außengelände trainiert. Dort wird auch die eingerichtete Grillstelle gerne von den Mitgliedern und

Weitere Infos zu Schnupperschießen und Trainingszeiten gibt es auf: www.bogensportclub-geretsried.de

deren Familienangehörigen zum gemütlichen Beisammensein genutzt.

Nun kurz zu den Besonderheiten des Bogensports:

Geschossen werden in Wesentlichen drei unterschiedliche Bogenarten:

- Compound-Bogen
- Recurve – Bogen (als olymp. Disziplin)
- Blankbogen (Recurve-Bogen ohne Anbauteile, Langbogen usw.)

Alle genannten Bogenarten werden beim BSC eingesetzt. Die Schützen haben sich für die jeweiligen Bogenarten spezialisiert oder schießen zum Teil mehrere Disziplinen.

Das zeigt sich insbesondere auch an dem guten Abschneiden der Bogenschützen bei den letzten oberbayerischen Bezirksmeisterschaften 2023 in Raubling.

Laut Pressebericht war zu lesen: „BSC schießt sich auf den 1. Platz“

Bei den jüngsten oberbayerischen Bezirksmeisterschaften Bogen WA Halle 2023 im Herbst 2023 erzielten einzelne Sportschützen des BSC Geretsried e.V. ansehnliche Erfolge. Am Start waren Uwe und Tanja Jäkel sowie Hans Georg Schunn (1. Vorsitzender) am Start. Tanja Jäkel ging in der Damen-Masterklasse als Siegerin hervor und dies mit großem Abstand zur Zweiplatzierten. Hans Georg Schunn erlangte in der Compound-Masterklasse den zweiten Platz, allerdings extrem knapp zum Erstplatzierten: Bei Ringgleichheit von 286 Ringen zählt dann als zweites Kriterium die Anzahl der geschossenen 10er, welches die höchste Ringanzahl pro Schuss auf der Zielscheibe darstellt. Mit nur einem 10er mehr konnte sich der Schütze Markus Höck vom BS Sittenbach den ersten Platz sichern.

Thomas Schmid und Hans G. Schunn



Nachwuchsschützen Emma und Eric Fotoquelle: BSC Geretsried e.V.



Du bist eingefleischer Geretsrieder?

Kennst deine Stadt in- und auswendig und hast beim Lesen des Stadtblattes gut aufgepasst?

- 1 Immer mehr städtische Liegenschaften beziehen ihren Strom aus ...?
- 2 Was darf nicht in der Biotonne entsorgt werden?
- 3 Welche Kultfigur gastierte in der städtischen Galerie?
- 4 Auf welchem Social Media Kanal gibt es seit Februar ebenfalls städtische News?
- 5 Im Austausch mit der Stadtjugendpflege beim ...?
- 6 Welche neue Einrichtung entsteht an der Joh.-Seb.-Bach Straße?
- 7 Die Stadt erarbeitet aktuell ein Konzept für die ...?
- 8 Was gibt es neues in der Bibliothek der Dinge?
- 9 Welche Gartenarbeit wird im Mai bewusst vermieden?
- 10 Welcher grenzübergreifende Pilgerweg führt auch durch Gelting?
- 11 Von März bis Juni entdecken wir das europäische Naturerbe bei der ____2000.
- 12 Auf was wird beim Late Night Learning in der Bibliothek vorbereitet?
- 13 In den Sommerferien gibt es wieder ein buntes Programm mit dem....?
- 14 Wann findet das nächste Stadtradeln statt?
- 15 Im Dachgeschoss des Rathauses dreht sich alles um das Thema ...?

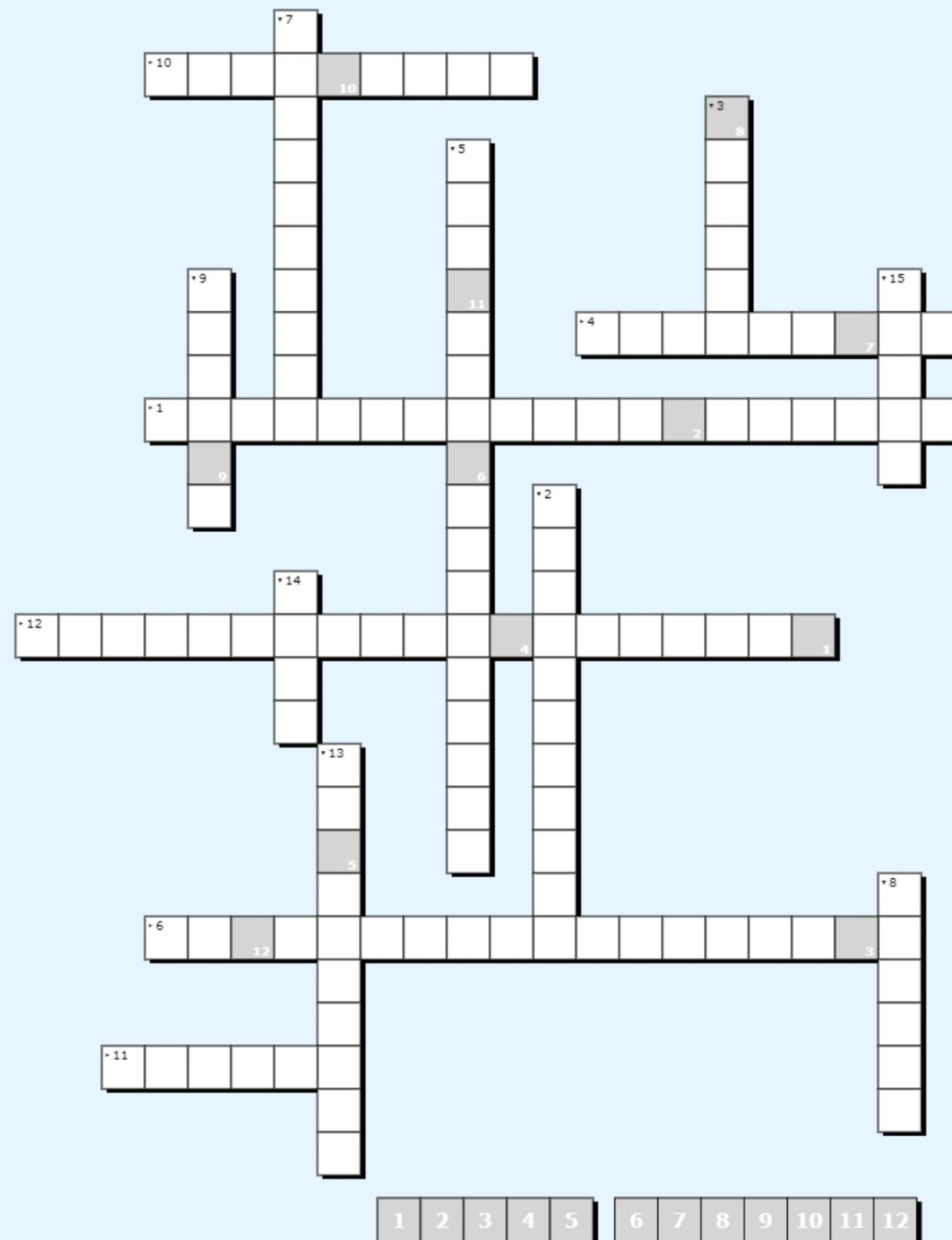
Viel Vergnügen mit unserem Geretsrieder Kreuzworträtsel!



GERETSRIEDerRÄTSELn

HINWEISE:

- Umlaute, wie ä, ö und ü werden ausgeschreiben, also ae, oe und ue
- Zahlen werden ebenfalls ausgeschrieben
- Der Buchstabe ß wird zu ss
- Gedankenstriche „-“ sowie Und-Zeichen „&“ haben jeweils ein eigenes Kästchen



Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Bitte beachten Sie auch aktuelle Meldungen und Aushänge

Rathaus Karl-Lederer-Platz 1	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Fachbereich Familie, Soziales & Sport 1. OG PulsG, Karl-Lederer-Platz 18	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Stadtarchiv Elbestr. 25B	Mo - Fr Di Do	7:30-12:30 Uhr 14:00-16:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr
Museum Graslitzer Str. 1 Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.geretsried.de/museum	Di, Mi Do Fr, Sa, So	14:00-16:00 Uhr 17:00-19:00 Uhr 14:00-16:00 Uhr
Bauhof Böhmerwaldstraße 60	Mo - Do Fr	7:00-16:00 Uhr 7:00-12:00 Uhr
Wertstoffhof Malvenweg Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.geretsried.de	Di Mi - Fr Sa	9:00-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr 7:30-12:00 Uhr 13:00-17:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr
Grüngutannahme Jeschkenstraße	Mo, Mi Sa	10:00-17:00 Uhr 9:00-12:00 Uhr
Geretsrieder Hallenbad Adalbert-Stifter-Straße 22 Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.hallenbad-geretsried.de	Mo Di Mi Do Fr Sa So	6:00-09:00 Uhr 20:00-22:00 Uhr 13:00-17:30 Uhr 13:00-16:00 Uhr 6:00-08:00 Uhr 14:00-17:30 Uhr 14:00-22:00 Uhr 10:00-18:00 Uhr 10:00-18:00 Uhr
Stadtbibliothek Adalbert-Stifter-Str. 13	Di Mi Do Fr Sa	12:00-18:00 Uhr 10:00-16:00 Uhr 12:00-19:00 Uhr 12:00-18:00 Uhr 9:00-12:30 Uhr
Volkshochschule Adalbert-Stifter-Str. 13	Di - Fr	9:00-12:00 Uhr 14:00-17:00 Uhr
Stadtwerke Geretsried Blumenstraße 16	Mo-Fr Do Fr	8:00-12:00 Uhr 13:00-16:30 Uhr 8:00-12:00 Uhr 13:00-18:00 Uhr 8:00-12:00 Uhr
Stadtgalerie Elbestraße 27A Bitte beachten Sie aktuelle Meldungen auf der Website www.geretsried.de/galerie	Fr Sa So	14:00-18:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr 14:00-18:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1

V.i.s.d.P.: Erster Bürgermeister Michael Müller

Redaktionsleitung: Thomas Loibl

Redaktion: Julia Brandner, Mona Mayer, Anita Zwicknagl, Ursula Mackensen (WGV), Beate Ruda (VHS), Sabrina Schwenger (Musikschule), Rudi Mühlhans & KollegInnen (TVJA), Marianne Hagl, Hannah Vogel, Ilka Dietrich-Naumann, Christina Stömmel, Alexandra von Alvensleben, Alexander Land (Eavor), Cornelia Absmanner, Ute Raach, Roswitha Foißner, Eleonora Graf, Günther Loiskandl, Nadine Klemt, Thomas Schmid und Hans G. Schunn (BSC Geretsried e.V.), Michael Müller, Janina Kleiber, Nadine Steiner, Lukas Gellner, Thomas Ertl, Christoph Otawa, Kerstin Pratzel, Inken Domany, Veronika Platz (Krämmel GmbH & Co. Verwaltungs KG)

Organisation: Marianne Hagl

E-Mail: pressestelle@geretsried.de

Internet: www.geretsried.de

Bildrechte: Stadt Geretsried

Auflage: 12.000

Druck: Kreiter Druckservice GmbH

Gestaltung/Satz: www.hahn-littlefair.de

Persönliche Behördengänge sind mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.
Bitte nutzen Sie hierfür das Terminmanagementsystem unter www.geretsried.de/termine
Vieles geht mittlerweile aber auch Online: eine Übersicht über unsere Onlinedienste finden Sie unter www.geretsried.de